

Esslinger **TIERHEIM BLÄTTLE**



**Ich bin
dabei!**



Ihre Spende für's neue Tierhaus!

Ausgabe 2018

Termine 2018

Einmalige Termine

Infostand am Neckarwiesenfest

Sonntag, 22. April, 11:00–18:00 Uhr
AniCura Kleintierzentrum Neckarwiesen
Fritz-Müller-Str. 144, 73730 Esslingen

Mitgliederversammlung

Freitag, 27. April, 19:30 Uhr
Gaststätte Waldeck Deizisau
Kirchstraße 140, 73779 Deizisau

Frühlingsfest im Tierheim

Sonntag, 6. Mai, 11:00–18:00 Uhr

Neckarinselfest

im Tierheim und auf der Neckarinsel
Sonntag, 17. Juni, 10:00–18:00 Uhr

Treffen für ehrenamtliche Helfer und Interessierte im Tierheim

Samstag, 13. Januar, 12:30 Uhr (Neujahrsempfang)
Freitag, 22. Juni, 18:30 Uhr
Freitag, 26. Oktober, 18.30 Uhr

Info-Stand beim Bürgerfest

Samstag 7. Juli, 10:00–19:00 Uhr (Innere Brücke)
Sonntag 8. Juli, 10:00–18:00 Uhr (Maille Park)

Tag der Begegnung im Tierheim

Samstag, 1. September, 11:00–18:00 Uhr
Sonntag, 2. September, 11:00–18:00 Uhr

Regelmäßige Termine

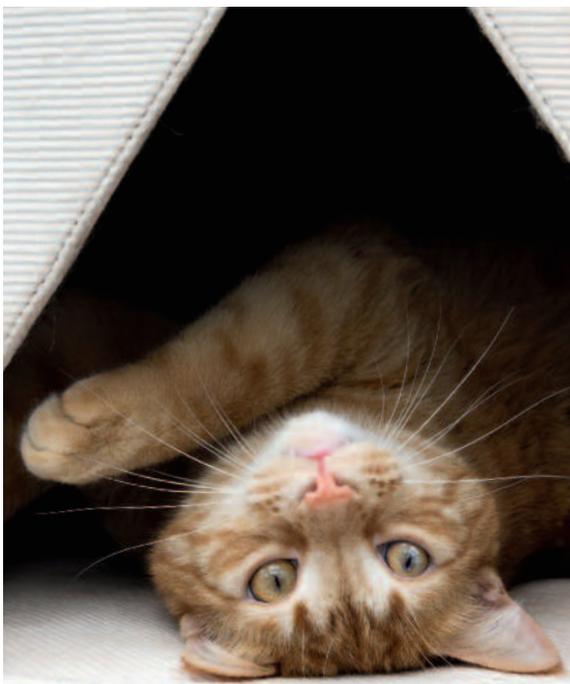
Treffen der Jugendgruppe im Tierheim

Freitags, alle 2 Wochen (ausser in den Ferien)

Begrüßung der neuen Mitglieder

mit Tierheimführung – letzter Samstag im Monat.
Anmeldung in der Geschäftsstelle
Tel. 0711 39659-67

*Zusätzliche Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.tierschutzverein-esslingen.de*



Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches

Termine 2018	2
Inhaltsverzeichnis	3
Kontakt + Ansprechpartner	5
Grußwort des Vorstandes	6 – 7
Mitgliedsantrag	9
In Gedenken	10 – 11
Mitgliederversammlung 2017	12
Patenschaftsantrag	13
Paten gesucht – Kater Niko	15
Impressum	70

Unser Tierheim

Die Tierheim-Mannschaft	16 – 17
Unsere Pechvögel	18 – 20
Tierschutzjugendgruppe „Let's FETZ“	22
Tierheimfeste 2017	25 – 27
Blick hinter die Kulissen	28 – 29
Abschied von Rocky	30
Ehrenamtliche Helfer	32 – 33
Besuch vom Deutschen Tierschutzbund	34
Start unserer Spendenkampagne	35

Unser Tierheim

Unser neues Tierhaus	36 – 37
Kaninchenalarm im Tierschutzverein	38
Happy End	39 – 46
Die Welt der Igel	47

Tierschutz

Pflegestellen gesucht	48
FIV ist kein Todesurteil	50
Glaubenskrieg unter Katzenhaltern	52 – 53
Füchsle	54 – 55
Ein Herz für Henne und Hahn	56 – 57
Agility-Champion	58
Billigwelpen im Internet	59
Die Wundertüte unter den Gefiederten	60
Bienensterben	61

Rund ums Tierheim

Benefizkonzert für das Tierheim	62 – 63
Neckarinselfest	65
Aktionen rund ums Tierheim	67 – 69



Unser Service für Sie



Mit dem Smartphone oder Tablett per QR-Code
direkt auf unsere Homepage gelangen.

Wir geben Ihren Ideen Raum

Badeinrichtungen
Küchen aus Meisterhand
Begehbare Schränke
Büroschrankwände
Einbauschränke
Garderoben
Dachschrägenschränke
Schiebetürenschränke
Schlafraumeinrichtungen
Wohnraumschränke
Thekenanlagen und vieles mehr...



 **HEMMINGER**

DIE EINRICHTUNG NACH MASS e.K.

INHABER STEPHAN SOMMER



find us on
 **Facebook**

Robert-Bosch-Str. 33 · 73770 Denkendorf · 0711 / 34 44 48
www.hemminger-einrichtung.de

INFO!

Wir sagen Danke

Allen Tierfreunden, die uns mit Spenden, Schenkungen und tatkräftiger Mithilfe unterstützt und damit dafür gesorgt haben, dass der Tierschutzverein Esslingen und sein Tierheim überhaupt überleben können. Große Dankbarkeit empfinden wir auch den Menschen gegenüber, die uns in ihrem Testament bedacht haben. Ihnen allen gebührt unser Respekt und Dank.

Bitte bleiben Sie uns auch in Zukunft treu, damit wir weiterhin unseren Schützlingen Unterkunft, Futter und die Chance auf eine gute Vermittlung in ein neues und glückliches Zuhause gewährleisten können.

Kontakt

Geschäftsstelle und

Tierschutz-Informations-Büro (TIB)

Grabbrunnenstraße 10, 73728 Esslingen a. N.
Heike Bauer und Birgit Schael

Telefon 0711 39659-67
Telefax 0711 39659-70
E-Mail tib@tierschutzverein-esslingen.de
Internet www.tierschutzverein-esslingen.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8 – 12 Uhr

Tierheim des Tierschutzvereins Esslingen u. U. e. V.

Nymphaeaweg 6, 73730 Esslingen a. N.
(auf der Neckarinsel)

Telefon 0711 311733
Telefax 0711 46916760
E-Mail info@tierheim-esslingen.de
Internet www.tierschutzverein-esslingen.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do + Fr 15 – 18 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
Mi, So + Feiertage geschlossen

Kontaktstellen bei Fundtieren

- zuständige Fundtierbehörde vor Ort (Kommune)
- zuständiges Tierheim vor Ort
- Tierrettung Mittlerer Neckar
24-Stunden-Notruf 0177 3590902

Kontaktstellen bei verletzten Tieren

- nächste Polizeidienststelle
- Tierarztpraxis vor Ort
- zuständiges Tierheim vor Ort
- AniCura Kleintierzentrum Neckarwiesen,
Tel. 0711 359828
- Tierrettung Mittlerer Neckar
24-Stunden-Notruf 0177 3590902

Ansprechpartner

Vorsitzender des Vorstandes

David Koch
david.koch@tierschutzverein-esslingen.de

Stellvertr. Vorsitzende des Vorstandes

Ute Handke
ute.handke@tierschutzverein-esslingen.de

Vorstand für Finanzen

Hubert Fischer
hubert.fischer@tierschutzverein-esslingen.de

Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit

Natascha Houlias
natascha.houlias@tierschutzverein-esslingen.de

Vorstand für Tierheimangelegenheiten

Manuela Eberspächer
manuela.eberspaecher@tierschutzverein-esslingen.de

Rechnungsprüfer

Susanne Kaas, Thomas Küster

Tierheimleiter

Horst Theilinger
info@tierheim-esslingen.de

Stellvertretende Tierheimleiterin

Manuela Schlattner
info@tierheim-esslingen.de

Tierschutzberater

Renate Bischoff
renate.bischoff@tierschutzverein-esslingen.de

Jugendgruppe

Jenny Hafner
jenny.hafner@tierschutzverein-esslingen.de

Werbeanzeigen im Tierheim Blättle

Sigi Armbröster
marketing@tierschutzverein-esslingen.de

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder und Freunde
des Tierschutzvereins Esslingen,

dieses Mal möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick über den ehrenamtlichen Alltag der Vorstände geben. Wir berichten über Aktionen und Aufgaben, dass Neubauvorhaben und die vielen täglichen Herausforderungen. Kein Tag gleicht dem anderen ... alles ist ständig in Bewegung. Im Nachhinein sind wir selbst erstaunt, was wir so alles bewältigt haben.

Aktionen: Das neue Jahr beginnt mit dem Neujahrsempfang für unsere ehrenamtlichen Helfer und Interessierte. Über das Jahr hinweg organisieren wir noch zwei weitere Helfertreffen. **An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren vielen Ehrenamtlichen bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich.** Gehen wir weiter ins Jahr 2017 hinein, so kommen wir zu unseren drei Tierheimfesten: Frühlingfest, Neckarinselfest und Tag der Begegnung. Zudem waren wir mit Infoständen unterwegs: z.B. Neckarwiesenfest, Fellbacher Herbst, Weihnachtsmarkt in Esslingen sowie Weihnachtsaktionen bei Hornbach und Fressnapf. **Die Feste und Infostände erfordern von uns einen hohen Arbeits- und Zeitaufwand.** Trotzdem ist es lohnend. Immer wieder dürfen wir altbekannte Gesichter begrüßen oder kommen mit Menschen ins Gespräch, die eigentlich nicht viel mit dem Tierschutzverein am Hut haben. Für uns sind diese Aktionen eine **kostenlose Werbung für unsere Tiere und das Tierheim.** Und Geld nehmen wir damit auch noch ein.

21.04.2017 hoher Besuch hat sich im Tierschutzverein Esslingen angekündigt. Der Präsident vom Deutschen Tierschutzbund, Thomas Schröder, mit hochkarätigem Gefolge plus Presse besucht uns. Wir unterhalten uns über die kritische Finanzlage aller Tierschutzvereine, den maroden Zustand unserer Hundezwinger und über den geplanten Neubau. In bester Laune schließt



Thomas Schröder am Ende des Gesprächs eine Wette mit uns ab: sollten wir es im Zeitraum 01.05. bis 30.06.2017 schaffen, Spenden in Höhe von 50.000 € für unseren Neubau zu generieren, so gibt der Deutsche Tierschutzbund noch 10.000 € oben drauf. Unser Ehrgeiz ist geweckt, wir starten eine Spendenkampagne. Und dank unserer tollen Spender und Gönner haben wir das Ziel tatsächlich geschafft! Vielen herzlichen Dank an alle Spender. Am selben Tag **findet abends unsere Mitgliederversammlung statt.** Kurzum, an diesem Tag war keinem von uns Vorständen langweilig.

19.07.2017 offizieller Start des Spendenmarathon zum neuen Tierhaus. Als Gäste dürfen wir die Herren Longin und Zalder von der Margarete Müller-Bull Stiftung, Ingo Rust, Finanzbürgermeister der Stadt Esslingen, Marcus Grübel von der CDU, Frau Regina Rapp von der SPD, Adelheid Frank von der Tierschutzpartei, sowie Großspender begrüßen. Auch die lokale Presse ist anwesend und widmet uns im Nachgang einen größeren Artikel. Sehr gefreut hat uns, dass wir die **SWR-Moderatorin Tatjana Geßler als Schirmherrin** für das neue Tierhaus gewinnen können.

Sonstiges: Endlich nach fast 2 Jahren können wir den **Erbbaupachtvertrag** unterschreiben. Nun sind also Grund und Boden für das neue Tierhaus für viele Jahrzehnte gesichert.

Im Laufe des Jahres finden wir endlich einen Betreuer für den **Taubenschlag in Nellingen**. Eine traurige Nachricht kommt leider gleich hinterher, am 17.12.2017 wurde der Taubenschlag von der Gemeinde Nellingen geschlossen.

Drei Firmen haben ihren **Volunteerday** bei uns gemacht. Firma UPS hat unseren Igelgarten aufgefördert. Im Tierheim setzte die Firma Seguti unsere Blockhütte vom hinteren Auslauf in den Garten um; diese soll während der Bauzeit als Werkstatt dienen. Und die Firma Daimler hat mit großem Einsatz Außenwände gestrichen und einen Auslauf saniert.

News aus dem Tierheim. Zwei Mitarbeiter haben sich umorientiert. Die Stellen wurden im Laufe des Jahres neu besetzt.

Dann hatten wir einen besonders schweren Fall von **Animal Hording**. **Über 100 Widderkaninchen werden vom Veterinäramt aus schlechter Haltung beschlagnahmt.** Wie es meistens so ist, die Dame hat es zunächst gut gemeint, hat dann aber den Überblick verloren. Gott sei Dank sind diese Fälle eine Ausnahme – und doch ist jeder Fall einer zu viel. Natürlich bringen solche Rettungsaktionen unser Tierheim an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit. Dann ist es schön, wenn man sich gegenseitig hilft. In diesem Fall hat das Tierheim Filderstadt und Jürgen Völker von der Tierrettung Mittlerer Neckar einen Teil der Tiere aufgenommen. **An dieser Stelle möch-**

ten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Tierrettung Mittlerer Neckar, dem Tierheim Filderstadt sowie dem Amtsveterinäramt bedanken. Dies war nur ein kleiner Auszug aus unserer Tätigkeit. Wir könnten noch über vieles mehr berichten, das würde dann aber den Umfang des Tierheim Blättle sprengen.

Und nun noch ein Aufruf in eigener Sache. In allen Tierheimen warten Tiere auf ein Zuhause, die nicht sofort ins Auge fallen. Oft sind es **wilde, scheue oder ängstliche Katzen oder verhaltensauffällige Hunde.** Wir können aus Erfahrung sagen, es lohnt sich ein zweites Mal hinzuschauen. **Alles was die Tiere brauchen ist Zeit, Verständnis, Geduld und Liebe.** In dieser Ausgabe berichten wir über einige dieser Tiere, die heute sehr zufrieden und glücklich mit ihrem Menschen zusammenleben. Unsere Bitte: **Geben Sie auch diesen Tieren eine Chance.**

Ihr Vorstandsteam

*Manuela Eberspächer, Hubert Fischer,
Ute Handke, Natascha Houlias, David Koch*



Der Tierschutzverein Esslingen ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e. V. und im Landestierschutzverband Baden-Württemberg e. V.

Erfolgreiche Vermittlungen

2017 wurden insges. 580 Tiere vermittelt – 85 Hunde + 256 Katzen + 239 Kleintiere
2016 wurden insges. 540 Tiere vermittelt – 85 Hunde + 237 Katzen + 218 Kleintiere

8

Umwelt ist einfach.



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Wenn die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen Umweltprojekte im Landkreis unterstützt und für nachfolgende Generationen handelt. Die Umweltförderung. Gut für Mensch, Natur und Tier. Gut für den Landkreis.

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

INFO!

Spenden-Hotline

Der Tierschutzverein Esslingen hat eine Spenden-Hotline eingerichtet.

Ein Telefonanruf genügt und Sie unterstützen die Arbeit des Tierheimes mit 5,00 €. Der Betrag wird automatisch über Ihre Telefonrechnung abgerechnet.

Einfach und bequem helfen – 09001 555112* – anrufen!

** Anrufe nur aus dem deutschen Festnetz möglich*

Mitgliedsantrag



Ich möchte Mitglied im Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. werden

Name*	Vorname*	Geburtsdatum*
Straße*	PLZ/Ort*	
Beruf	Telefon	
E-Mail	Telefax	

*Die mit Stern versehenen Angaben müssen ausgefüllt werden, die ohne Stern müssen nicht ausgefüllt werden und sind freiwillig. Sofern Sie uns aber auch aktiv unterstützen möchten, sind diese Angaben natürlich sehr hilfreich.

Hinweis gemäß Bundesdatenschutzgesetz: Für Zwecke des Vereins speichern wir Ihre Daten. Wir geben diese Daten nicht an Dritte weiter!

Der Jahresbeitrag beträgt 40,00 €.

Wenn Sie uns darüber hinaus fördern möchten, freuen wir uns über jeden Betrag.

Zusätzliche Spende in Höhe von _____ € einmalig mtl. jährl.

Ich bin bereit, im Tierheim oder bei Veranstaltungen zu helfen ja nein

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz

Wiederkehrende Zahlung

DE73ZZZ00000219427

wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40,00 € jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Ebenso die Spende in Höhe von _____ € einmalig mtl. jährl.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

IBAN _____ BIC _____

Name (bei abweichendem Kontoinhaber) _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mitgliedsbeitrag + Spende sind steuerlich absetzbar. Bis 200,00 € reicht die Überweisung oder der Lastschriftbeleg als Nachweis für das Finanzamt.

Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. Grabbrunnenstr. 10, 73728 Esslingen Telefon 0711 3965967, Telefax 0711 3965970
tib@tierschutzverein-esslingen.de, www.tierschutzverein-esslingen.de, KSK Esslingen, IBAN DE14 6115 0020 0000 1079 41, BIC ESSLDE66XXX
Tierheim Esslingen Nymphaeaweg 6, 73730 Esslingen, Telefon 0711 311733, info@tierheim-esslingen.de, www.tierheim-esslingen.de

Mitglied im Tierschutzverein

Mit nur 40,00 € pro Jahr unterstützen Sie die Versorgung unserer Tiere.

Über die Arbeit unseres Tierschutzvereins informieren wir Sie jährlich mit unserem

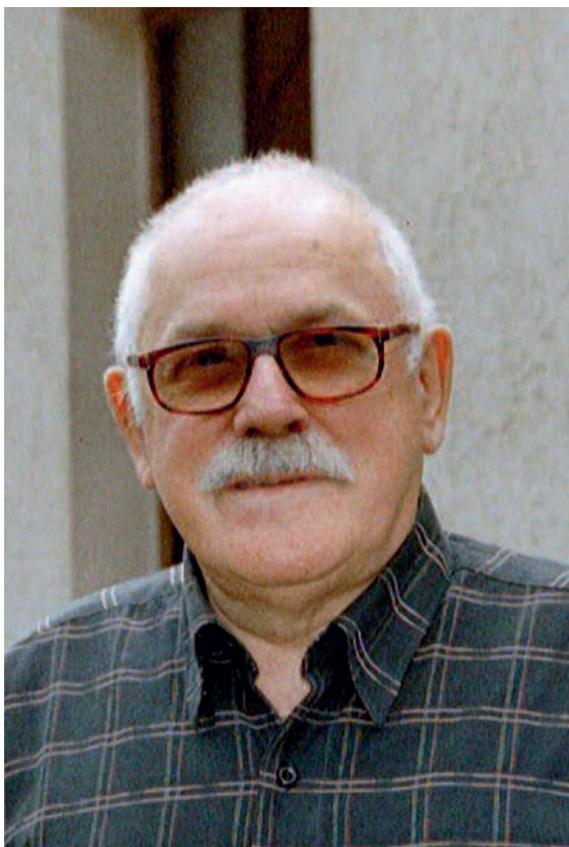
Tierheim Blättle. Aktuelles erfahren Sie regelmäßig auf unserer Homepage

www.tierschutzverein-esslingen.de

INFO!

In Gedenken

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.



Wolfgang G. Weiss

Nach schwerer Krankheit starb unser langjähriges Ehrenmitglied und Mitbegründer des Tierheims Esslingen, Herr Wolfgang G. Weiss, am 10.09.2017 friedlich im Alter von 82 Jahren in seinem Zuhause bei seiner geliebten Frau.

Herr Weiss war seit dem 04.10.1953 Mitglied im Tierschutzverein Esslingen. Im Jahr 1975 übernahm er die Rechnungsprüfung. Von 1976 bis 2000 war er Geschäftsführer des Tierschutzvereins und erledigte zusammen mit seiner Frau die kaufmännische Abwicklung. Das Ehepaar Weiss übernahm auch die Planung und Organisation der Geschäftsstelle TIB, die am 04.10.1996 eröffnet wurde. Zudem rief Herr Weiss das Esslinger Tierschützblättle ins Leben, das heute immer noch besteht; die aktuelle Ausgabe halten Sie gerade in den Händen.

Für sein ehrenamtliches Engagement wurde Wolfgang G. Weiss im Jahre 1983 mit der Ehrennadel des Deutschen Tierschutzbundes gewürdigt. Im Jahre 2003 wurde er zum Ehrenmitglied unseres Vereines ernannt.

Der Tierschutzverein Esslingen verneigt sich vor Wolfgang G. Weiss und denkt mit großer Dankbarkeit an die vielen Jahre des gemeinsamen Wirkens für das Tierheim und den Tierschutzverein zurück.



In Gedenken

an all unsere verstorbenen Mitglieder – wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“

Albert Schweizer

In Gedenken

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir trauern um Heidemarie Mayr, die am 03.06.2017 nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit von uns gegangen ist.

Heidi war seit dem 23.10.2009 Mitglied im Tierschutzverein Esslingen. Für den Tierschutz engagierte sie sich seit frühester Jugend. Bereits vor vielen Jahren fütterte sie freilebende Katzen am Neckar und ließ sie kastrieren. Ab 1983 nahm sie bis zur Vermittlung Pflegehunde bei sich auf. Verliebt hatte sie sich dann in den kleinen Terrier Chico, den sie zu sich nahm und der ihrem geliebten Mann jetzt in dieser schweren Zeit Zuversicht und Trost spendet.

Ein weiteres großes Projekt war nach Abzug der Soldaten die 30 zurückgelassenen Katzen in der Funker-Kaserne in Esslingen und den Nellingen Barracks. Heidi rief die Aktionsgruppe „Kasernenkatzen“ ins Leben. In Dokumentationen wurde in der Landesschau und in der Zeitschrift „Geliebte Katze“ über dieses großartige Projekt berichtet. Als das letzte Tier, Kater Carlo starb, wurden von Heidi neue ehrenamtliche Aufgaben im Tierheim übernommen. Unter anderem hat sie mit ihrem Mann bei der Igelfütterung und der Instandhaltung des Igelgeländes geholfen. Aktiv wirkte sie auch bei den Tierheimfesten mit.

Mit unserer Heidemarie verlieren wir nicht nur eines unserer engagiertesten Mitglieder, sondern zugleich einen großartigen Menschen, der geprägt war von starker Willenskraft, Herzenswärme, Mut und Weitsicht. Der Tierschutzverein Esslingen und Umgebung e. V. wird sie in dankbarer Erinnerung behalten.



Heidemarie Mayr

Mitgliederversammlung 2017

Am 21. April 2017 fand unsere Mitgliederversammlung statt

David Koch (Vorsitzender des Vorstandes) begrüßte die Anwesenden. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder stellte er die ordnungsgemäße Einladung und deren Tagesordnungspunkte fest. Anschließend begrüßte er Frau RA Haimayer (Fachanwältin für Strafrecht), die über den aktuellen Stand zur Strafsache B. Baresel und Dritte und über die Klageeinreichung gegen die Eheleute Baresel informierte. Herr Koch berichtete über das schwebende Insolvenzverfahren der Holispital GmbH. Danach informierte er über die Fundtierverhandlungen mit den Kommunen. Es wurden sieben neue Fundtierpauschalverträge abgeschlossen. Zwei Fundtierpauschalverträge wurden gekündigt. Die Präsentation des Imagefilm zur Spendenkampagne erntete viel Applaus. Anschließend stellte Herr Koch noch die Baupläne zum neuen Tierhaus sowie den Finanzierungsplan vor.

Ute Handke (stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes) berichtete unter dem Motto „Tierpfleger zu werden ist nicht nur ein Beruf – es ist eine Berufung“ über das Tierheimpersonal. Im Anschluss stellte sie die Glückspilze und Pechvögel vor, berichtete über den Tierbestand und über die Anzahl der vermittelten Tiere. Danach sprach sie die kostspielige Wildtierversorgung an – hier gibt es weder einen Ansprechpartner noch einen Zuständigkeitsbereich. Folge, der Tierschutzverein übernimmt alle Kosten. Hier muss dringend nach einer Lösung gesucht werden.

Silvia Distler (Vorstand für Finanzen) berichtete über die erfolgreichen Betterplace-Aktionen. Sie freute sich, dass die Finanzen auf dem richtigen Weg sind und zeigte anhand von Grafiken wie sich die Einnahmen und Ausgaben 2016 entwickelt haben. Trotz gesunkener Einnahmen konnte der Tierschutzverein durch sorgfältige

Planung ein kleines Plus erwirtschaften! Im Nachgang wurde der Haushaltplan 2017 sowie die Kostenaufstellung für den Auslagenersatz von ehrenamtlichen Helfern vorgestellt.

Natascha Houlias (Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit) berichtete über die Feste, Veranstaltungen, Infostände, zeigte Bilder und informierte die Mitglieder über die jeweiligen Ausgaben und Einnahmen. Sie bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für deren großartigen Einsatz..

Jenny Hafner (Jugendleiterin der Tierschutzjugendgruppe „Let's Fetz“) stellte ihre Mitstreiter vor und berichtete über Aktivitäten, Highlights und gab einen Ausblick auf das Jahr 2017.

Susanne Kaas und Thomas Küster (Kassenprüfer) übernahmen den Bericht zur Rechnungsprüfung 2016. Nach der Aussprache wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Danach fanden die Neuwahlen für den Vorstand für Finanzen und den Vorstand für Tierheimangelegenheiten statt. Manuela Eberspächer wurde zum neuen Vorstand für Tierheimangelegenheiten und Hubert Fischer zum Vorstand für Finanzen gewählt. Herr Koch begrüßte die neu gewählten Vorstände im Vorstandsteam.

Frau Houlias bedankte sich im Namen des Vorstandes bei Frau Distler für den Einsatz im Vorstand sowie bei Herrn Theilinger für seine gute Arbeit als Tierheimleiter. Beiden wurde eine kleine Aufmerksamkeit vom Vorstand überreicht.

Abschließend wurde die ordentliche Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden des Vorstandes, David Koch, beendet.

David Koch

Patenschaftsantrag



Ich übernehme die Patenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Esslingen.

Ich unterstütze die Versorgung eines/r Pferdes Hundes Igelts Katze Kleintieres

Name des Tieres

mit einem monatlichen Betrag von 12,00 € 20,00 € 25,00 € oder _____ €

Ich bin Mitglied im Tierschutzverein Esslingen ja nein

Ich möchte Mitglied im Tierschutzverein Esslingen werden. Jährlicher Mitgliedsbeitrag 40,00 €.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz

Wiederkehrende Zahlung

DE73ZZZ00000219427

wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige den Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. Zahlungen in Höhe von _____ € monatlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

IBAN

Name

Straße

E-Mail

Ort, Datum

BIC

Vorname

PLZ/Ort

Telefon

Unterschrift

Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. Grabbrunnenstr. 10, 73728 Esslingen Telefon 0711 3965967, Telefax 0711 3965970
tib@tierschutzverein-esslingen.de, www.tierschutzverein-esslingen.de, KSK Esslingen, IBAN DE14 6115 0020 0000 1079 41, BIC ESSLDE66XXX
Tierheim Esslingen Nymphaeaweg 6, 73730 Esslingen, Telefon 0711 311733, info@tierheim-esslingen.de, www.tierheim-esslingen.de

Tierpatenschaft

Sie haben Interesse ein bestimmtes Tier zu unterstützen? Kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten ins Tierheim und lernen Sie Ihr neues „Familienmitglied“ kennen.

Den ausgefüllten Patenschaftsantrag geben Sie bitte im Tierheim ab oder schicken ihn per Post, als Fax oder per Mail.

Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V., Grabbrunnenstr. 10, 73728 Esslingen
Fax 0711 39659-70, E-Mail tib@tierschutzverein-esslingen.de

Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde für Ihr Tier. Die Patenschaft endet mit Ihrer Kündigung, der Vermittlung oder dem Tod des Tieres. Weitere Ansprüche leiten sich aus dieser Versorgungspatenschaft nicht ab. Die Vermittlung der Tiere bleibt unser vorrangiges Ziel.

INFO!



Gasthaus **Löwen**

Im Herzen von Unterensingen gelegen bietet das Gasthaus Löwen Platz zum Wohlfühlen. Bei schönem Wetter ist unsere im Grünen gelegene **Gartenterrasse** für Sie geöffnet!

Unsere Köche verwöhnen Sie mit **regionalen und saisonalen Köstlichkeiten**. Unter der Woche bieten wir einen **täglich wechselnden Mittagstisch** an.

Für Veranstaltungen bis zu 300 Personen besteht die Möglichkeit diese im UDEON der Unterensinger Festhalle auszurichten. Für Familienfeiern bei sich zu Hause, Betriebsfeierlichkeiten oder Großveranstaltungen bieten wir ein **umfangreiches und individuelles Party-service-Catering** an. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Wir freuen uns, Sie bald in unserem Restaurant begrüßen zu dürfen!

Gasthaus Löwen Fam. Heber • Esslinger Str. 4 • 72669 Unterensingen • Tel. 07022 61243 • www.gasthaus-heber.de

14



Unser freundliches und kompetentes Team berät sie gerne.

Wir führen ein umfangreiches **Homöopathie-Sortiment** und hochwertige **Kosmetikserien** von La Roche-Posay, Dr. Hauschka, Eucerin...



**Seit 1972 in Oberesslingen
Ihr Spezialist für Gesundheit**

Kreuzstraße 45
73730 Esslingen am Neckar
Telefon 07 11/ 93 92 03-0
www.hirsch-apotheke-esslingen.de
info@hirsch-apotheke-esslingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

**Parkplätze
direkt am Haus**



Offizieller Partner von



Paten gesucht

Kater Niko möchte für immer auf seiner Pflegestelle bleiben

Hallo, ich bin der Niko.

Vor über zwei Jahren kam ich als Fundkatze in einem schlechten Zustand ins Tierheim Esslingen. Ich hatte ein schlimmes Auge und war entsetzlich mager. Wegen meinem Auge musste ich eine unangenehme Behandlung mit Augensalbe und Augentropfen über mich ergehen lassen. Aber ich merkte bald, dass mein Auge nicht mehr ganz so wehtat. Hungrig war ich auch, aber ich traute mich nicht aus meiner Höhle. Die Pfleger machten sich große Sorgen. Sie befürchteten, dass ich bald über die Regenbogenbrücke gehe, und sie wünschten sich, dass ich meine letzte Zeit in einem liebevollen Zuhause verbringen würde. Deshalb fragten sie meine Pflegemama, ob sie mich aufnehmen könnte. Ich hatte großes Glück, sie sagte ja.

Zuerst hatte ich auch dort große Angst und habe mich unter dem Schrank versteckt. Meine Pflegemama hat sich vor den Schrank gelegt und mir viele schöne Geschichten erzählt. Das hat mich beruhigt, und so habe ich allen Mut zusammen genommen und beschlossen, mir die Sache wenigstens mal anzusehen. Von da an ging es bergauf. Ich nahm zu, mein Fell wurde wieder weich und auch mein Auge hat sich gebessert.

Oft flucht meine Pflegemama. Sie sagt, dass dieser Herpes (so heißt das wohl, was ich im Auge habe) eine langwierige Geschichte ist. Ich weiß auch genau, wann es wieder soweit ist. Dann ducke ich mich und mache die Augen ganz fest zu. Sie lacht dann immer und sagt, sie sieht mich trotzdem. Keine Ahnung, wie sie das macht. Aber mal ganz ehrlich ... ich bekomme zwei verschiedenen Tropfen und eine Salbe und das drei Mal am Tag. Es kann wohl jeder verstehen, dass mich das nervt, oder?



Ich lebe hier jetzt schon seit über zwei Jahren und mag meine Pflegemama sehr gerne. Ich schlafe in ihrem Bett, neben ihrem Kissen, weil ich mich da ganz nah an sie kuscheln kann. Sie sagt, ich bin ein Opa und deshalb arbeiten meine Nieren nicht mehr zu 100%, aber auch dafür bekomme ich etwas.

Ich wünsche mir sehr, dass ich auf meiner Pflegestelle bleiben darf. Ich fühle mich hier wohl und ein Umzug würde mir große Angst machen. **Deshalb sucht der Tierschutzverein Paten für mich.** Meine Behandlung kostet Geld und der Tierschutzverein ist für alle Tiere da, nicht nur für mich. Es ist wichtig, dass es Menschen gibt, die den Tierschutzverein unterstützen, damit allen Tieren geholfen werden kann ... so wie sie mir helfen.

Vielen Dank für's Zuhören und ein Katzenküsschen an meine zukünftige Paten.

Euer Niko

Sandra Kunz

Das sind wir!

Die Tierheim-Mannschaft



Dilay Aras (Tierpflegerin)



Horst Theilinger (Tierheimleiter)



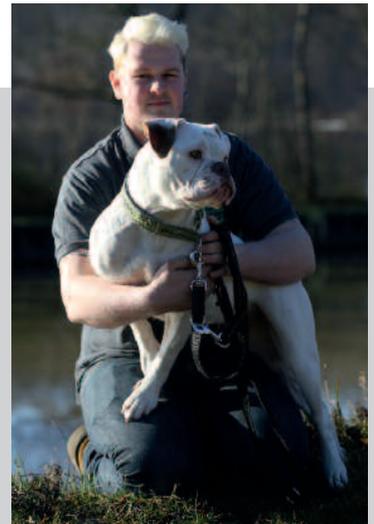
Annette von Arnim (Tierpflegerin)



Cornelia Nickolai (Tierpflegerin)



*Manuela Schlattner
(stellv. Tierheimleiterin)*



Nico Habermehl (Tierpfleger)



Jutta Tögel (Tierheimhelferin)



Madeleine Spandou (Tierheimhelferin)



Vanessa Calero Guzman (Auszubildende)



Philipp Jarwitz (Auszubildender)



Debora Lutz (Auszubildende)



Heike Bauer – Geschäftsstelle TIB



Giulia Mangiotti (Auszubildende)



Birgit Schael – Geschäftsstelle TIB

Unsere Pechvögel

... suchen ein gutes Zuhause

Noemi

Die wunderschöne Noemi sucht ein neues Zuhause

Kaum zu glauben, seit über einem Jahr sitzt die schöne 2-jährige Noemi nun schon im Tierheim und wartet sehnsüchtig auf ein neues Zuhause. Viele Menschen lassen sich vom Aussehen eines Hundes lenken. Viel wichtiger ist aber zu wissen, was die einzelne Rasse von Natur aus mit sich bringt. Als Herdenschutzhund bringt Noemi einen großen Beschützerinstinkt mit und verteidigt ihr Zuhause. Einen Artgenossen braucht sie nicht in ihrem Leben – viel lieber ist sie Einzelprinzessin. **Wenn man ihr Vertrauen gewonnen hat, ist sie eine tolle und aufmerksame Begleiterin.** Sie läuft gut an der Leine und weder andere Hunde, noch Jogger, Radfahrer oder Spaziergänger bringen sie aus der Ruhe. **Aufgrund ihres jungen Alters hat Noemi noch sehr großes Potential.**



Gismo

Drei Jahre wartet der 11-jährige Gismo schon auf den richtigen Menschen

Gismo ist ein ganz besonderer Hund, der einen ebenso besonderen Menschen braucht. Hinter dem armen Kerl liegen Jahre der Vernachlässigung. Schwergewichtig und krank kam er ins Tierheim. Zwischenzeitlich hat er wieder eine tolle Figur und ist mit Medikamenten gut eingestellt. Leider ist nun auch noch sein Kumpel Rocky gestorben mit dem er eine Männerfreundschaft pflegte. Wir hoffen, dass Gismo nicht das gleiche Schicksal wie Rocky ereilt und das Tierheim seine Endstation ist. **Sollte nicht jedes Tier in Geborgenheit seine letzten Jahre erleben?** Warum klebt nur so viel Pech an seinen Pfoten? Für Gismo suchen wir ein Zuhause als Einzelhund. Auch Kinder sollten aufgrund seiner stattlichen Größe nicht vorhanden sein. **Welcher erfahrene Hundeliebhaber öffnet sein Herz und schenkt Gismo noch einmal Liebe und Geborgenheit?**

Bruno

Der 2-jährige Bruno sucht verantwortungsvolle Menschen

Bruno ist ein schöner, stattlicher Herdenschutzhund. Als niedlicher Welpen wurde er über Ebay veräußert. Auf dieser Plattform zählt nur die Niedlichkeit und wie so oft hatten sich die Menschen nicht darüber informiert, was ein Herdenschutzhund ist. Den menschlichen Fehler badet Bruno nun schon seit 1 1/2 Jahren im Tierheim aus. Fremden Menschen gegenüber ist er misstrauisch. Aber wen wundert das? **Wenn das Vertrauen enttäuscht wurde, dann braucht eine Hundeseele Zeit, um wieder zu vertrauen.** Ansonsten ist er ein **toller Hund: aktiv, temperamentvoll und verspielt.** Auch die Hundeschule macht ihm große Freude. Das Alleinsein fällt ihm allerdings schwer. Deshalb suchen wir einen erfahrenen Hundehaushalt mit viel Zeit. **Wer erarbeitet sich das Vertrauen von Bruno und zeigt ihm, dass Menschen auch verlässlich sein können?**



Sie suchen ein Kaninchen?

Dann kommen Sie doch mal im Tierheim vorbei.

Viele Kaninchen warten dort auf ein neues, verantwortungsvolles Zuhause. Bitte denken Sie daran, **ein Kaninchen ist kein Kinderspielzeug.** Zur artgerechten Haltung gehört Platz zum Springen und Hoppeln sowie artgerechtes Futter. Und hier exemplarisch einige unserer Kaninchen:



Unsere Pechvögel

... suchen ein gutes Zuhause

Tina und Maya

Schicksalsschlag für Tina und Maya



Aufgrund eines Todesfalles kamen die beiden Katzen im Oktober 2017 ins Tierheim. Am Anfang hatten sie wohl noch die Hoffnung, dass es sich nur um einen kurzfristigen Aufenthalt handelt. Sie ließen sich damals noch trösten, streicheln und beruhigen. **Zwischenzeitlich leiden Tina und Maya aber sehr unter dem Tierheimalltag und ziehen sich immer mehr zurück ... wollen sich eigentlich nur noch unsichtbar machen.** Ihre Lebensfreude und Hoffnung schwindet mit jedem weiteren Tag im Tierheim. Deshalb brauchen die beiden jetzt ganz schnell ein neues Zuhause. **Wo sind die verständnisvollen und geduldigen Katzenliebhaber, die den beiden Samtpfoten die Hoffnung und die Lebensfreude wieder zurückgeben?**

Milo

Was kann eine Katzensseele verkraften?

Milo wurde zusammen mit seinem Leidensgenossen Miko herzlos in Boxen ausgesetzt - man könnte auch sagen: **sie wurden wie Müll entsorgt.** Offensichtlich war es ihrem Menschen egal, was aus ihnen wird. Bei Miko wurde im Tierheim FIV diagnostiziert. Im Februar 2018 hat er den Kampf gegen seine Krankheit verloren. Nun ist Milo also vollkommen alleine und wird immer trauriger. **Wer macht mit Geduld und Liebe an dieser armen Katzensseele wieder gut, was der Mensch verbochen hat?** In dem 6-jährigen Milo schlummert sicherlich noch unglaubliches Potential. Lesen Sie bitte in unseren Happy Ends wie toll sich scheue Katzen entwickeln können ... wie sie zu einem Gewinn für ihren Menschen werden.





- Schrott
- NE-Metalle
- Altholz
- Wertstoffe
- Umschlag
- Demontagen
- Logistik

Schnell. Flexibel. Unkompliziert.

Am Nordseekai 8 · 73207 Plochingen · Tel. 07153-7008-0 · www.kaatsch.de

24-Stunden-Notruf 0177 359 0902



Tierrettung/Tierambulanz Mittlerer Neckar

Wir schließen die Lücke zwischen Notfall und Tierarzt,
sind 24 Std. an 7 Tagen die Woche einsatzbereit für

- Fund-, Wild- und kranke Tiere
- Bergung und Transport
- medizinische Erstversorgung

und geben alten, unvermittelbaren Hunden aus dem
Tierheim Esslingen ein familiäres letztes Zuhause.

Gassigehen in der Jugendgruppe Let's FETZ

Autos, Fahrräder und Jogger und ich mit dem Hund mittendrin

Hallo mein Name ist Lena.

Ich bin 12 Jahre und gehe alle 2 Wochen ins Tierheim zur **Jugendgruppe Let's Fetz**. **Ich liebe Tiere und meine Freunde treffe ich dort auch**. Meistens gehen wir zuerst mit den Hündinnen Sina und Tina spazieren. Ich kann es kaum abwarten, frage mich aber, ob heute wieder so viele Autos und Jogger unterwegs sind?

Wir stehen bereit zum Gassigehen, da fragt mich Anna, wie man die Leine richtig hält. Mir fällt ein, dass uns das letzte Mal anhand von Bildern gezeigt wurde, wie man einen Hund richtig und sicher führt. Wir haben gelernt, was man macht, wenn ein Auto oder Jogger kommt. Wir müssen den Hund auf die Seite nehmen und uns zwischen Hund und Auto stellen, damit unseren Schützlingen nichts passiert. Anna löchert mich auf dem ganzen Spaziergang mit Fragen. Aber ich weiß Bescheid, denn ich bin ja regelmäßig in der Jugendgruppe.

Damit jeder versteht, wie das mit dem Gassigehen funktioniert, erkläre ich euch das jetzt: Mit der einen Hand nehme ich die Leine fest in die Hand. Dann stecke ich die Hand durch die Schlaufe am Leinenende. Meine andere Hand habe ich frei, um den Hund näher zu mir zu holen, wenn ein Auto, Fahrrad, Jogger oder Spaziergänger kommt. Damit der Hund Spaß hat und mir gut zuhört, habe ich immer sein Lieblingsspielzeug oder Le-



ckerlis dabei. Damit kann man den Hund toll belohnen, denn Lob ist ganz wichtig. Der Hund sollte immer genau wissen was ich will, deshalb haben wir Kommandos geübt. So kommt der Hund nicht durcheinander. Am besten ist es, wenn wir ruhig und entspannt bleiben, sagen die Jugendleiter. Dann können alle den Spaziergang genießen. Mit diesen Tipps und Tricks klappt es meistens super beim Gassigehen.

Ich weiß inzwischen viel über Hunde und möchte noch mehr lernen, um mir später, wenn ich „Groß“ bin, einen Hund aus dem Tierheim zu holen. Habe ich euer Interesse geweckt? Dann kommt doch einfach mal vorbei. **Jeder Jugendliche ab 10 Jahre ist uns herzlich willkommen. Wir treffen uns immer 14-tägig freitags von 15:30 bis 17:30 im Tierheim.** Alle Termine findet ihr auch auf Homepage des Tierschutzvereins (www.tierschutzverein-esslingen.de) *Eure Lena*

INFO!

Wir suchen Dich!

Bist du mindestens 18 Jahre alt? – Engagierst dich gerne im Tierschutz? – Machst gerne Jugendarbeit? – Dann bist du bei uns richtig!

Das Jugendleiterteam braucht dringend Unterstützung.

Einfach bei uns melden – jenny.hafner@tierschutzverein-esslingen.de

Fieder-Salzgrotte

Entspannen Sie sich gesund!

Regeneration für Körper und Seele



**Mögliche
Anwendungsbereiche:**

- Atemwegserkrankungen
- Allergien
- Stress/Burnout



Verkauf von

- Gourmet Salz
- Himalaya Kristallsalz
- Salzkosmetik
- Salzlampen
- uvm....



Wilhelmstraße 18 - 73760 Ostfildern - Nellingen

Telefon 0711/ 97 999 310

www.fieder-salzgrotte.de





Way of Life!

Familientreffen



Schön, wenn sich starke Charaktere so hervorragend ergänzen! Im aktuellen Suzuki Modellprogramm treffen 35 Jahre Suzuki Allradkompetenz auf begeisternde Kleinwagen mit großem Mehrwert. Ganz gleich, ob Sie einen markigen Crossover, einen Off-Road Abenteuerer, einen kleinen Raumriesen, ein innovatives Fließheckmodell, ein einzigartiges Micro-SUV, einen dynamischen Alltagshelden oder ein markantes Lifestyle-SUV kennenlernen möchten, wir laden Sie ein: Kommen Sie in unser Autohaus und testen Sie Ihr Suzuki Lieblingsmodell – den Suzuki SX4 S-Cross, Jimny, Celerio, Baleno, Ignis, den neuen Swift oder den Vitara – bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Range: kombinierter Testzyklus 7,3–3,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 167–84 g/km (VO EG 715/2007).

Autohaus Wülbeck OHG

SUZUKI-Vertragshändler

Robert-Bosch-Str. 16-18 · 73760 Ostfildern-Nellingen

Tel. 0711 3411363 + 3411323 · Fax 3400560

<http://www.auto-suzuki.de> · info@auto-wuelbeck.de

Tierheimfeste

06.05.2017 – Frühlingsfest

Auf unserem Frühlingsfest hatten wir wieder viele verschiedene interessante Infostände. Hier konnten sich unsere Besucher beraten und inspirieren lassen. Und mancher Tierfreund nutzte die Chance und erwarb ein nützliches, kuscheliges oder leckeres Mitbringsel für seinen tierischen Mitbewohner. Ganz unter dem Motto „kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“.



Tierheimfeste

02. + 03.09.2017 – Tag der Begegnung

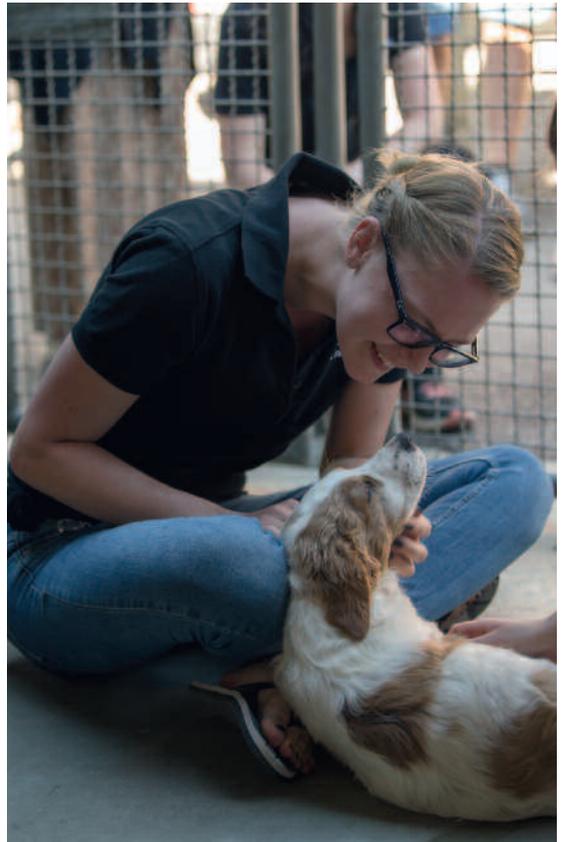
Auf unserer 2-tägigen Veranstaltung konnten unsere Besucher wieder viele interessante Eindrücke sammeln. Es gab quirlige Frettchen zu sehen und man durfte Igelbabys bei der Fütterung beobachten. Bei der Hundevorführung waren diesmal Hunde dabei, die überhaupt nicht mehr vom Platz wollten – sie haben die Vorführung zur bezaubernden Selbstdarstellung und Kuschelstunde genutzt.





Hundevorführung

Alle Hauptdarsteller
suchen ein
neues Zuhause!



Blick hinter die Kulissen eines Tierheimfestes

Fleißige Heinzelmännchen und ein motiviertes Orgateam

Alle kennen sicherlich die Erzählung von den unsichtbaren Heinzelmännchen. Unsichtbar, still und leise erledigen die fleißigen Hausgeister alle Arbeiten. Auch der Tierschutzverein Esslingen hat viele fleißige Heinzelmännchen. Hierbei handelt es sich allerdings um tatkräftige Frauen und Männer aus Fleisch und Blut. Ehrenamtliche, die sich nicht scheuen auch schwere Arbeit zu leisten.

Was passiert im Vorfeld hinter den Kulissen? Ein 10-köpfiges Team trifft sich regelmäßig, um Ideen und Vorschläge zu diskutieren. Hier einige Beispiele: was ist gut gelaufen, was könnte verbessert werden, welche Essen bieten wir an, wer backt welchen Kuchen, welche Infostände

laden wir ein, wer hilft an welchem Stand, wer ist beim Auf- und Abbau, sind genug Helfer anwesend? Wenn dann alles geklärt ist, koordiniert jedes Teammitglied seinen Bereich und aktiviert seine Helfer. **Um unseren Besuchern einen informativen und kulinarischen Aufenthalt zu bieten arbeiten z.B. beim 2-tägigen Tierheimfest „Tag der Begegnung“ bis zu 100 Ehrenamtliche hinter und vor den Kulissen.**

Das Arbeitsgebiet der Heinzelmännchen ist vielfältig. Heinzelmännchen mit einem „grünen Daumen“ kümmern sich vor den Festen um unsere Grünflächen und Hecken. Andere sind für den Transport von teilweise schweren Gegenständen vom auswärtigen Lager ins Tier-



heim zuständig. Weiter geht es dann mit dem schweißtreibendem Aufbau der Tische, Bänke, Flohmarkt, Pavillons und dem großen Festzelt.

Alle Arbeiten finden in den Abend- oder Morgenstunden statt, und zwar bei jedem Wetter egal ob Wind, Regen, Sonnenschein, Wärme oder Kälte.

Wenn das Fest zu Ende ist beginnt die Arbeit noch einmal von vorne. Nun heißt es abbauen, aufräumen, putzen und alles für den nächsten Einsatz verstauen ... so unter dem Motto „nach dem Fest ist vor dem Fest“. Um uns zu unterstützen nehmen viele Helfer sogar Urlaub.

Bei allen Ehrenamtlichen und Helfern möchten wir uns herzlich bedanken – ganz besonders im Namen unserer Tiere. Trotz der vielen Arbeit und dem ganzen Stress behaltet ihr immer eure gute Laune. Ihr seid spitze!

Wer zu diesem ganz besonderen Team gehören möchte, kann sich gerne beim tib@tierschutzverein-esslingen.de melden. Wir freuen uns über jeden neuen Helfer.

Natascha Houlias

Praxis für Tiernaturheilkunde

- Akupunktur, Homöopathie
- CranioSacraleOsteopathie
- Spagyrik, Enzymtherapie
- Tierkommunikation



Melanie Ehmer - 73110 Hattenhofen
Tel: 07164-148950 mobil: 0170- 3678612
www.meinetierheilpraxis.de
Termine nach Vereinbarung
(Praxis und Hausbesuche)



Inken Kronenbitter
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Schelztorstraße 1 (Am Schelztor/Ecke Bahnhofstraße) · 73728 Esslingen
Telefon 07 11-55 09 12 01
www.pusch-kronenbitter.de · kronenbitter@pusch-kronenbitter.de

Pusch • Kronenbitter

Anwaltskanzlei am Schelztor



HUNDESALON PICCO-BELLO

Plochinger Str. 40 · 73730 Esslingen
Mobil 01 77 - 4 97 42 01

Abschied von Rocky

Acht Jahre war das Tierheim Esslingen sein Zuhause

Im letzten Tierheim Blättle 2017 hatte Rocky aus seinem Leben und Alltag im Tierheim berichtet. Von seinem „Bodyguard“ Opal und später von seinem Kumpel Gismo. Den Tierheimalltag konnte er bei vielen schönen Spaziergängen auf Feldern und Wäldern für kurze Zeit vergessen – er hatte das immer sehr genossen.

Rocky kam mit 6 Jahren ins Tierheim. Er lebte zuvor in einem Garten und Kinder hatten ihn wohl öfters geärgert. Jeder im Tierheim dachte, er findet schnell wieder ein Zuhause. Leider wurde das für ihn nie wahr.

Manche Menschen mochte er, manche nicht. Er hatte schnell gelernt, dass Zähne zeigen hilft, Menschen fern zu halten. Für „seine Menschen“ hätte er aber alles getan. Er war wachsam und hörte aufs Wort. Futterdummy und Fährten suchen, das war seine große Leidenschaft.

Er durfte beim Mobility in der Gruppe mitmachen und hat dort vorbildlich mitgearbeitet. Seine glän-

zenden Augen waren Beweis genug. Auch im Gruppenkurs für Tierheimhunde war er gerne dabei. Ein echter Einstein eben. Auch Baden fand er super und wenn es dann noch ein Leckerli gab, dann war seine Welt in Ordnung.

Mit zunehmenden Alter häuften sich bei Rocky die gesundheitlichen Beschwerden. Er hatte Herzprobleme, Arthrose und noch so manch anderes Zipperlein. Für seine gemeinsamen Ausflüge mit Gismo bekam er eine Rampe, die ihm das einsteigen ins Auto erleichterte. Zweibeinige Wasser- und Futterträger hatte er ja immer dabei.

Am 31.03.2017, im Alter von gut 14 Jahren, hat unser geliebter Rocky seine letzte Reise über die Regenbogenbrücke angetreten. Er starb in den Armen seiner geliebten Betreuerinnen.

Lieber Rocky, danke für die schöne Zeit und dass wir so viel von dir lernen durften. Und sei dir sicher: Wir vergessen dich nie!

In Liebe Petra Kern



Hundeschule WalkTogether



Mobiles Hundetraining, Beratung, Einzel- und Gruppentraining, Welpenerziehung, Gassiservice, Spaß-Kurse, Schnüffelgarten...
Sonderkonditionen für Tierschutzhund!

Claudia Müller,
in 73733 Esslingen-Sulzgries
Tel. 0711/370 37 91
hundetraining@walktogether.de
www.walktogether.de

INFO!

Die Zukunft aktiv mitgestalten, auch über die eigene Lebenszeit hinaus

Sie möchten gerne die Arbeit des Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V. auch über die eigene Lebenszeit hinaus unterstützen?

Die erste und vordringlichste Aufgabe des Tierschutzvereins Esslingen besteht im Betrieb und Erhalt des Tierheims. Es gibt immer mehr Tiere, die bei uns abgegeben, die untergebracht und versorgt werden müssen. Leider muss der Verein sich durch Spenden und Erbschaften zum größten Teil selbst finanzieren. **Der Tierschutzverein Esslingen und Umgebung e. V. wird sich weiterhin mit aller Kraft für die Tiere in Not und die Verbreitung des Tierschutzgedankens einsetzen. Helfen auch Sie uns dabei! Ohne Erbschaften können wir den Fortbestand unseres Tierschutzvereins leider nicht sichern.**

Sie möchten, dass ihr geliebtes Haustier auch nach ihrem Tod gut versorgt ist? Sie haben niemand, der sich um Ihr Haustier kümmern könnte? – Tiere können leider nicht erben. Dennoch können Sie für Ihr geliebtes Haustier vorsorgen. Mit einem Testament oder einem Vermächtnis, können Sie die zukünftige Unterbringung und Versorgung Ihres geliebten Haustieres sicherstellen. Erben können verpflichtet werden, dafür zu sorgen, dass ihr Tier liebevoll gepflegt und untergebracht wird. Die Kosten hierfür sind dann aus dem Nachlass zu entrichten.

Sie haben noch Fragen? Zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden. Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Geschäftsstelle/Tierschutz-Informations-Büro, Grabbrunnenstr. 10, 73728 Esslingen
Tel. 0711 39659-67 u. 0711 39659-68, E-Mail tib@tierschutzverein-esslingen.de

Ehrenamtliche Helfer stellen sich vor

Spaß im Ehrenamt ... und wie alles begann

Meiner lieben Ehefrau habe ich es zu verdanken, dass ich im Tierheim aktiv geworden bin. Es begann damit, dass bei einem Tierheimfest freiwillige Helfer für den Auf- und Abbau gesucht wurden. Als meine Frau davon erfuhr, wurde ich von ihr mit sanftem Druck zur Mithilfe verdonnert.

Mit guter Stimmung und viel Motivation haben wir damals alle Arbeiten erfolgreich erledigt. Nach diesem ersten Arbeitseinsatz bin ich dann sozusagen hängengeblieben.



Was mache ich heute? Das Tierheim hat einige Außenstellen, die eigenständig von ehrenamtlichen Helfern betreut werden, z.B. ein Igelgelände oder Futterstellen für wilde Katzen. Oft fehlt auch hier eine helfende Hand für handwerkliche Aufgaben. Über einen der Vorstände oder die Tierheimmannschaft bekomme ich dann eine Anfrage, ob ich helfen kann.

Es gibt z.B. auch Angebote von Firmen, die ein soziales Projekt im Tierheim durchführen möchten. Dann ist es meine Aufgabe das Projekt mit den Verantwortlichen des Tierheims und der Firma zu planen und das ganze Drumherum zu organisieren. Im letzten Herbst hatten wir Ehrenamtliche zusammen mit Führungskräften einer Spedition den Zaun vom Igelgelände repariert. Das Ganze war sehr anstrengend, aber hat trotzdem ein Heidenspaß gemacht. Das Beste aber war das Strahlen im Gesicht unserer Heike Bauer, deren große Leidenschaft die Igel sind!

Manchmal bekommen wir auch Sachspenden, wie z.B. 5 Kubikmeter Rindenmulch für den Garten im Tierheim. Hier bestand die Herausforderung eine kostengünstige Transportmöglichkeit zu finden. Zum Glück hat mein Freund Robert (ebenfalls ehrenamtlicher Helfer) uns hierfür seinen Geländewagen mit Anhänger zur Verfügung gestellt.

Warum tue ich das alles? Einfach weil es Spaß macht eine gute Sache zu unterstützen und ich immer mit einem guten Gefühl nach Hause gehe. Vorher wird aber meistens in geselliger Runde zusammen geverpselt.

Es würde mich freuen, wenn der Artikel Sie neugierig gemacht hat und ich Sie bei einem zukünftigen Projekt als Helfer begrüßen könnte!

Werner Decker

Ehrenamtliche Helfer stellen sich vor

Horizontenerweiterung im Katzenhaus

Alles begann mit den Reisevorbereitungen für Kater Fawzi, der während meiner fünfjährigen beruflichen Tätigkeit in Bulgarien in meinen Haushalt kam. Ein Jahr vor Fawzis Umzug entdeckte ich TheraPet auf der Internetseite des Esslinger Tierheims und es kam zu einem Beratungsgespräch mit Conny Nickolai. Im Anschluss wurde ich Mitglied im Esslinger Tierschutzverein und Patin für einen Hund.

Zurück in Deutschland, begann ich meine Aktivitäten im Katzenhaus und zwar an zwei Nachmittagen während der Öffnungszeiten, weil ich noch berufstätig war. Die ersten Monate waren wie eine Reha für mich! Nach einem schweren Haushaltsunfall war mir eine Knieprothese eingesetzt worden und ich wollte wieder „alltagstauglich“ werden und üben, mich ohne Krücken zu bewegen! Ganz nebenbei wurde ich im Katzenhaus auf den sehr schüchternen Kater „Tami“ aufmerksam, der mich plötzlich schnurrend mit dem Köpfchen anstieß. Dieses sensible Katerchen wurde von mir als Kumpel für den ehemaligen Freigänger Fawzi adoptiert! Nach Tami sind dann im Laufe der Zeit noch weitere vier Notfälle aus dem Esslinger Tierheim bei mir eingezogen.

Durch meine 6-er Katzengruppe und die Arbeit im Katzenhaus habe ich viel Wissen und Erfahrung bezüglich Katzenvergesellschaftung, Umgang mit traumatisierten Tieren und gesundheitlich angeschlagenen Tieren erworben. Außerdem trainiere ich meine Menschenkenntnis, wenn Besucher ins Katzenhaus kommen! Manchmal lasse ich mich von Futtersorten, Leckerlis, (selbstgebasteltem) Katzenspielzeug und -mobiliar für meine Katzen inspirieren! Bei Vor- und Nachbesuchen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Tieren nach Stuttgart lerne ich nicht nur die Stadt und ihre Außenbezirke noch besser kennen, sondern bekomme auch Einblicke,

wer sich aus welchen Gründen für ein Tier aus dem Tierheim interessiert.

Mittlerweile im Ruhestand, bin ich immer noch an zwei Nachmittagen in der Woche mit Säubern der Katzent Toiletten, Spülen der Futternäpfe, Füttern, Streicheln, Spielen und so weiter bei den Katzen aktiv und bei den Tierheimfesten „verdinge“ ich mich als Waffelbäckerin.

Ingrid Schlumberger



Hoher Besuch im Tierheim am 21.04.2017

Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, gab uns die Ehre

Ein ereignisreicher Tag, morgens Besuch vom Präsidenten des deutschen Tierschutzbundes und abends Hauptversammlung des Tierschutzvereins Esslingen. Alle waren schon früh im Tierheim, um nachzusehen, ob alles in Ordnung ist. Etwas verspätet trafen dann die angekündigten Besucher ein – die Bahn hatte wieder einmal Verspätung. Im Gefolge war der Vorsitzende des Landestierschutzverbands, Herbert Lawo und Frau Dr. Pasche, Tierheimberaterin des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorstandsvorsitzenden, David Koch, führten wir unsere Gäste durch das Tierheim. Hier konnte sich jeder ein Bild machen, in welchem Zustand sich viele unsere Gebäude befinden. Aber nach 50 Jahren nagt die Zeit nicht nur am Menschen sondern auch an Gebäuden. Nach der Begehung gab Herr Schröder ein Statement für Rundfunk und Presse ab. Im Mittelpunkt stand die besorgniserregende Lage der Tierheime. Während der karitative Tierschutz gesellschaftliche Aufgaben übernimmt kommen die Kommunen und das Land ihrer finanziellen Ver-



pfligung nicht ausreichend nach. Das weitere große Problem für Tierheime beschrieb Herr Schröder wie folgt: Rücklagen für dringende bauliche Investitionen sind vielerorts aufgebraucht. Aber nur durch Investitionen ist ein effizienter Tierschutz vor Ort weiterhin möglich.

Nach der Ansprache gab es eine kleine Verköstigung, danach ging es uns allen besser. Anschließend präsentierten wir Herrn Schröder unsere Spendenkampagne. Spontan bot uns Präsident Schröder eine Wette an. Sollten wir in zwei Monaten 50.000,- € an Spenden bekommen, so würde der deutsche Tierschutzbund nochmals 10.000,- € als Prämie drauflegen. Um es kurz zu machen – wir haben die Wette gewonnen.

Dann war es Zeit für Herrn Schröder weiterzureisen. Ein weiterer Tierheimbesuch in Tübingen stand an. Fazit: Es war ein interessanter Tag, mit der Gewissheit, dass wir mit dem Deutschen Tierschutzbund einen zuverlässigen und kompetenten Partner an unserer Seite haben.

Ute Handke / David Koch



Presseempfang im Tierheim am 19.08.2017

Start unserer Spendenkampagne „Ich bin dabei“



Wie bei allen Veranstaltungen begann alles erst mal mit der Planung: wen laden wir ein, was servieren wir unseren Gästen, wie soll der Ablauf sein. Bleibt das Wetter trocken oder müssen wir uns auf Regen einstellen? Zum Wetter kann gesagt werden, es war ein wunderbarer Sommertag.

Eingeladen war unser größter Förderer, die Margarete Müller-Bull Stiftung, mit den Herren Franz Longin (Vorsitzender des Stiftungsrates) und Christoph Zalder (stv. Vorsitzender Stiftungsrat); die Stiftung unterstützt den Neubau mit 700.000,- €. Zudem Vertreter der Stadt Esslingen, Politik und Presse, finanzkräftige Unterstützer und großzügige Privatleute, die uns immer treu zur Seite stehen. Und nicht zu vergessen unsere Nachbarvereine, auf deren Unterstützung wir während der Bauphase angewiesen sind. Unsere Schirmherrin Tatjana Geßler (SWR Moderatorin der Landesschau) konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen, übermittelte aber per Video-Botschaft Grüße.

Zu den Rednern gehörten Franz Longin MMB, Finanzbürgermeister Ingo Rust (Stadt Esslingen), Regina Rapp (SPD), Markus Grübel (CDU) und Adelheid Frank (Tierschutzpartei). Alle Redner sagten uns ihrer Unterstützung zu. Bei einem anschließenden Rundgang durch das Tierheim wurden dann die Pläne zum neuen Tierhaus erläutert.

Auch die Werbemaßnahme zur Spendenaktion fand guten Anklang. In den ersten Wochen nach dem Presseempfang konnten wir eine hohe vierstellige Spendensumme verbuchen.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, wurden in lockerer Runde Fragen beantwortet und Erfahrungen ausgetauscht. Am Ende des Tages waren wir alle geschafft, aber glücklich. **Wieder eine Hürde zum Bau des neuen Tierhauses genommen!** Nun freuen wir uns auf das nächste Event: den Spatenanstich. Und einen Namen hat unser Tierhaus an diesem Tag auch erhalten, das „**Margarete Müller-Bull Tierhaus**“.

Ute Handke/ David Koch



Unser neues Tierhaus

Es geht los.....wir bauen!

Wo stehen wir?

Zum Spatenstich 2017 hat es leider nicht gereicht. Aber nun ist es soweit, in diesem Jahr beginnen wir mit dem Bau des neuen Tierhauses. Grund der Verzögerung waren vor allem Probleme bei der Gründung, da sich der Boden auf der Neckarinsel als sehr problematisch herausgestellt hatte. Dieses Problem ist nun gelöst, und die Baugenehmigung liegt uns vor.

Jetzt können wir endlich starten! Wenn das Tierhaus fertiggestellt ist, werden unsere Hunde endlich eine artgerechte Unterkunft erhalten und unsere kranken und neu aufgenommenen Katzen können in der neuen Quarantäne- und Krankenstation schnell gesund werden. Das Hundehaus mit Katzenquarantäne und Krankenstation wird nun endlich Wirklichkeit.

Zukunft:

Ob wir im Jahr 2018 ganz fertig werden – wir hoffen es. Für die Bauzeit wurde ein Jahr eingeplant. Wenn alles reibungslos klappt, ist das neue Tierhaus spätestens Anfang 2019 fertig gestellt. Dann haben unsere Tiere, die es mehr als verdient haben – endlich ein artgerechtes Zuhause.

Spendenkampagne:

Leider wird der Bau teurer als geplant. Die Schwierigkeiten bei der Gründung, Erhöhung der Handwerkerkosten und des Baumaterials verursachen Mehrkosten von ca. 200.000 €. Derzeit haben wir nun eine Finanzierungslücke von 440.000 €. Deswegen: Jede Spende für unser Tierhaus wird unser Projekt ein Stück voranbringen. Bitte bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite.



Aktionen: Zwingerpatenschaft, Baumpatenschaft und Bausteinaktion.

Tierfreunde, Firmen und Stiftungen können gegen einen Einmalbetrag eine Zwingerpatenschaft erwerben. Der Name des Paten wird auf einem schönen Schild am Zwinger montiert und bleibt dort für die „Ewigkeit“. Haben Sie den Wunsch etwas Bleibendes zu schaffen? Etwas das für immer an Sie oder an jemanden anderen erinnert? Wie wäre es dann mit einer Baumpatenschaft für unsere neue Außenanlage. Oder möchten Sie vielleicht symbolischer Miteigentümer werden? Dann können Sie einen Baustein für das neue Tierhaus erwerben.

Getreu dem Motto „Gutes tun und darüber reden“ werden wir alle Spender ab 25 € – die

nicht ausdrücklich widersprechen – auf unserer Spendenseite dankbar erwähnen.

Liebe Tierfreunde, bitte gehen sie zum Wohl unserer Tierheimtiere mit uns gemeinsam in die Zukunft des Tierschutzvereins Esslingen!
Sagen auch Sie: ich bin dabei!

Ich bin dabei!





FLECKI'S FUTTERECKE

NATÜRLICH nur das Beste für Ihr Tier!

FÜR BESSER-FRESSER

Große Auswahl an Rohfleisch (BARF)!



Flecki's Futterecke • Friedrichstraße 6 • 73770 Denkendorf
☎ 0711 / 134 98 239 • ✉ post@fleckis-futterecke.de

www.fleckis-futterecke.de



Kaninchenalarm im Tierschutzverein

Wie können Menschen nur so verantwortungslos sein?

In der Nacht vom 18. auf 19.08.2017 wurden mehrere Kaninchen in der Nähe des Tierheim Esslingen ausgesetzt. Zum Glück kamen morgens die Mitarbeiter vom Nymphaea vorbei und konnten geistesgegenwärtig 5 Kaninchen einfangen. Als dann die ersten Gassigeher kamen, sahen sie noch mehr Kaninchen. Leider mussten wir die Erfahrung machen, dass Kaninchen nicht mit Lebendfallen einzufangen sind – dieser Versuch blieb also erfolglos. Aber wir Helfer gaben nicht auf. Hoch motiviert und ausgerüstet mit Keschern gingen das Team vom Nymphaea, die Gassigeher und das Tierheim-Personal auf die Kaninchen-Jagd. Und es war nicht umsonst! Wir konnten noch 4 weitere Kaninchen einfangen.

Natürlich stellten wir uns die bange Frage, ob wir wirklich alle Tiere eingefangen hatten. Es ist für uns unverständlich, warum jemand seine Tiere aussetzt und sie einem ungewissen Schicksal

überlässt. Warum kann man die Tiere – wenn man ihrer überdrüssig wird – nicht im Tierheim abgeben? Wir sind sprachlos und fragen uns, was in solchen Menschen vorgeht. Kein Tier hat es verdient hilflos ausgesetzt zu werden.



Alle neun Kaninchen leben nun im Tierheim. Wir wünschen den hübschen Langohren dass sie bald ein neues und verantwortungsvolles Zuhause bekommen.

Petra Kern

Happy End – Nana und Henry

Zwei FIV-Katzen finden zusammen ein neues Zuhause

Schon immer haben alte und kranke Tiere mein Herz ganz besonders berührt. Es macht mich traurig, dass die vielleicht „nicht ganz perfekten Tiere“ oft lange im Tierheim auf ein neues Zuhause warten. Dass man sie übersieht, einfach unbeachtet an ihnen vorübergeht. **Haben nicht gerade die älteren und kranken Seelchen ganz besonders ein liebevolles Zuhause verdient?**

Meine zwei lieben Kater hatten mich mit 17 und 19 Jahre über die Regenbogenbrücke verlassen. Auch sie sind verstoßene Tiere gewesen. Da ich mir ein Leben ohne tierische Gesellschaft nicht vorstellen kann, suchte ich im Tierheim Esslingen nach einem neuen vierbeinigen Familienmitglied. Ganz besonders interessierte ich mich für die verschmuste Langzeitinsassin Nana, die an FIV erkrankt ist.

Vor der Autoimmunkrankheit FIV hatte ich überhaupt keine Angst, da ich mich im Vorfeld im Internet und auch bei meiner Tierärztin schlau gemacht hatte. **Wichtig ist zu wissen, dass FIV nicht ausbrechen muss! Sollte es doch zu einem Krankheitsschub kommen, so kann man die Symptome gut medikamentös behandeln**, wie Krankheiten bei einer „normalen“ Katze eben auch. Also immer ganz cool bleiben!

Und so zog Nana bei mir ein und einige Zeit später Henry, der ebenfalls an FIV erkrankt ist. Nana und der „kleine Eisbär“ Henry haben sich glücklicherweise von Anfang an gut verstanden. Man könnte auch sagen: es war Liebe auf den ersten Blick. Wenn Henry aufwacht, sucht er sofort laut maunzend nach seiner Nana. Nichts erinnert mehr an den schüchternen und verstörten Kater, der im Tierheim in seiner Höhle saß und trauerte.

Die beiden raufen und kämpfen auch gerne mal miteinander, aber dabei gibt es nie Verletzungen! Und wenn, so wäre das auch nicht tragisch, da ja



beide die gleiche Immunerkrankung haben.

Nana und Henry, die früher Freigänger waren, haben sich im Übrigen wunderbar mit der Wohnungshaltung und dem eingetzten Balkon arrangiert. Gerne verdösen sie gemeinsam die Nächte und Tage auf ihrem Balkon. Ich denke, sie fühlen sich pudelwohl bei mir. Und für mich ist es herzerwärmend, das Katzenduo zu beobachten. Ich bin froh und glücklich, dass ich die beiden habe.

Liebe Tierfreunde, was ich Ihnen ans Herz legen möchte: auch kranke Tiere verdienen eine zweite Chance. **Je genauer sich der Mensch über eine Krankheit informiert, desto mehr verliert er die Berührungsängste** und umso schneller finden auch diese Tiere ein gutes Zuhause!

Für mich steht fest, ich werde immer für Nana und Henry sorgen. Ich würde die beiden gegen keine anderen Katzen auf dieser Welt eintauschen.

Gaby Bauer

Happy End – Sina und Ebony

Zwei scheue Katzen lernen dem Menschen zu vertrauen



Sina – Muffin

Aufenthalt im Tierheim adoptiert. Bis dahin hatte sich niemand für mich interessiert. Vermutlich weil ich und meine Mitstreiter sehr scheu waren. Wir hatten vorher auf einem Reiterhof gelebt und waren uns größtenteils selbst überlassen.

Angekommen in meinem neuen Zuhause habe ich mich erst einmal unter dem Bett versteckt. Nur zum Essen und für mein Geschäftchen habe ich mein Versteck verlassen. Irgendwann haben meine Dosenöffner vergessen das Dachfenster zu schließen. Sofort habe ich meine Chance ergriffen und bin getürmt. Meine neu erworbene Freiheit war so toll, dass ich nur noch auf die Terrasse zum Fressen gekommen bin. Meine Dosenöffner machte das sehr traurig. Doch mit viel Geduld und einigen Tricks haben sie es dann geschafft, dass ich wieder ins Haus gekommen bin.

Weil es mit mir so gut geklappt hat, wurde nun auch Ebony, die jetzt Pavlova heißt, adoptiert. Pavlova ist auch einer der Katzen vom Reiterhof, d.h. wir kannten uns schon. Eigentlich hatten meine Menschen vorgehabt, mich und Ebony zusammen zu adoptieren. Sie hatten dann aber doch Angst, dass es mit zwei ängstlichen Katzen vielleicht zu schwierig werden kann.

Hallo, ich bin die Muffin eine ehemalige Katze aus dem Tierheim Esslingen. Einige werden mich vielleicht noch als Sina kennen. Ich bin die Katze, die genauso gut rückwärts wie auch vorwärts laufen kann – und das ganz ohne Rückfahrkamera. Im Juni 2016 wurde ich nach sechs Monaten

Im Gegensatz zu mir, hat Pavlova im Tierheim jeden und alles angefaucht und sich immer in ihrer Kratzhöhle versteckt. Aber wie gesagt, aus der guten Erfahrung mit mir durfte auch sie im November 2016 bei uns einziehen. Um ehrlich zu sein, ich war nicht sehr begeistert. Nun musste ich mein Futter, vor allem mein geliebtes Hühnchen, teilen. Jetzt ist Pavlova ein Jahr bei uns und wir haben uns gut arrangiert. Ich verbringe viel Zeit nebenan bei der Oma und Pavlova ist meistens bei den Dosenöffnern.



Ebony – Pavlova

Nun darf Pavlova – ehemals Ebony – noch ein wenig erzählen. Am Anfang war ich sehr ängstlich und habe mir mit schauerlichem Fauchen die fremden Menschen vom Hals gehalten. Lange habe ich das allerdings nicht ausgehalten. Bald habe ich erkannt, dass meine Menschen es nur gut mit mir meinen. Heute schlafe ich mit Vorliebe mit ihnen im Bett.

Wie man an Muffin und mir sieht, können auch ängstliche Katzen mit Zeit, Geduld und Liebe zu ganz tollen Familienmitgliedern werden. Bitte geben Sie auch uns scheuen Seelchen eine Chance. Wir können doch nichts dafür, dass wir den Kontakt zu Menschen erst lernen müssen.

Hanna Trzebiatowski

Happy End – Paulchen

Ein älterer, brummeliger Kater findet ein neues Zuhause

Für uns als Katzenarren war schon lange klar, dass zu unseren beiden 8-jährigen Katzen noch eine dritte Samtpfote dazukommen sollte. Es sollte eine ältere Katze sein, weil diese am schlechtesten zu vermitteln sind. Fündig wurden wir im Tierheim Esslingen, wo uns eine freundliche Mitarbeiterin herumführte. Bei der Besichtigung sahen wir einen Kater, von dem nur das Hinterteil sichtbar war. Der Rest des Körpers war in der Katzenhöhle gut versteckt. Es wurde uns erklärt, dass das niedliche Hinterteil zu dem 12-jährigen Paulchen gehört. Ein Kater der eigentlich nur seine Ruhe haben wollte und der intern Fauchi genannt wurde.

Volltreffer, genau nach so einem Sorgenfellchen hatten wir gesucht. Ohne zu Zögern haben wir uns sofort entschieden, das „ungesellige Paulchen“ zu adoptieren. Nachdem eine ehrenamtliche Helferin des Tierheims bei uns einen Vorbesuch gemacht hatte, zog eine Woche später Paulchen bei uns ein.

Zur Eingewöhnung hatten wir ihn in den ersten Wochen in unserem Schlafzimmer untergebracht. Hier sollte er erst einmal zur Ruhe kommen. Erst später sollte er seine neuen Kumpels, die Kätzinnen Mokka und Emma sowie unseren Schäfer-

Dackel-Mix Foxi, kennenlernen. Nach 3 Wochen stellten wir Paulchen im Katzenkennel in unser Wohnzimmer. So konnte er geschützt einen weiteren Teil seines Zuhauses kennenlernen. Irgendwann sagte dann meine Frau, jetzt wäre es Zeit, unseren Kater „freizulassen“. Die neue Freiheit endete umgehend in einem sicheren Versteck, von wo er aus in aller Ruhe alles beobachtet werden konnte. Ein weiterer großer Schritt war gemacht. Es dauerte auch nicht lange, bis er aus seinem Versteck herauskam und brummend anfang mit den anderen Vierbeinern zu kommunizieren. Den Spitznamen „Fauchi“ hatte er zu Recht im Tierheim bekommen. Fauchen und brummen, das konnte er am Anfang wirklich meisterlich.

Mittlerweile ist Paulchen 8 Monate bei uns und er ist voll in seinem neuen Leben angekommen. Der Hund Foxi bekommt ab und zu eine Ohrfeige von ihm und meine Frau benutzt er zum Klettern. Manchmal sitzt er auf ihrer Schulter, manchmal liegt er auf ihrem Bauch. Er hat ein überaus freundliches Wesen, und wenn er gut drauf ist, spricht er mit uns. Paulchen heißt deshalb jetzt „Caruso“, weil er wirklich wunderschön „singen“ kann. Wenn wir unten im Garten sind schaut er oft bei uns vorbei. Ansonsten ist er viel unterwegs, kommt manchmal nur zum Fressen und geht gleich wieder. Wir glauben, dass er jetzt wieder glücklich und zufrieden mit seinem Leben ist. **Für uns ist der liebenswerte Caruso ein wirklicher Glücksgriff. Wir möchten ihn nicht mehr von unserer Familie wegdenken. Natürlich hoffen wir, dass uns noch viele Jahre mit ihm vergönnt sind.** Mit dieser Erfahrung möchten wir gerne alle Katzenliebhaber bestärken, auch den älteren Tieren eine Chance zu geben. Lassen Sie sich nicht von einem Brummen oder Fauchen abschrecken, die Katzen sind einfach durch den Wind und verstehen die Welt nicht mehr. **Die Senioren sind unendlich dankbar, wenn sie eine zweite Chance bekommen.** *Peter Keuerleber*



Happy End – Amber

Zwei Jahre war Amber im Tierheim unsichtbar

Amber und sieben andere Katzen kamen ins Tierheim, weil sie ihr Revier durch „Stuttgart 21“ verloren hatten. Eine Vermittlung von Amber schien aussichtslos, da sie sozusagen unsichtbar war. Um dieses Katzenmädchen machte ich mir große Sorgen. Mit Mitleid alleine war Amber aber nicht geholfen. Und so fasste ich einen mutigen Entschluss: seit Mai 2017 lebt die scheue Amber nun bei mir und meiner 5-er-Katzen-WG.

Von der Einfangaktion im Tierheim hatte ich mich ferngehalten! Amber sollte mich nicht mit etwas Unangenehmem verbinden! Eine kurz vorher gemachte Blutuntersuchung hatte ergeben, dass Amber gesund war! Nach der Ankunft in Stuttgart – in ihrem eigenen Zimmer – schlüpfte sie ohne Panik aus der Transportbox, um dann gleich in die hinterste Ecke des Häuschens (mit abnehmbarem Dach) zu verschwinden. So aussichtslos schien es ja nicht zu sein!



Der „reich gedeckte Tisch“, verschiedene Sorten Nass- und Trockenfutter, konnte Amber in den ersten Tagen nicht aus dem Versteck locken! Meine vorsichtigen Annäherungen wurden mit Fauchen erwidert. Obwohl ich wusste, dass Amber gesund war, wurde ich unruhig. Endlich, in der Nacht vom vierten auf den fünften Tag, hatte Amber dann gegessen und sogar eine Toilette benutzt!

Nach einer Woche blieb die Tür zu Ambers Zimmer immer wieder offen – nur das schützende Welpengitter war geschlossen. Die anderen Katzen versuchten am Gitter herauszufinden, wer da jetzt wohnte. Amber blieb in ihrem Versteck! Nach ungefähr zwei Wochen entdeckte ich eines abends Amber am Gitter. Sie verschwand allerdings sofort wieder. Eigentlich hatte sie verstanden, dass Futter, Wasser und die Sauberkeit der Toiletten mit mir zusammenhängen, aber ihre Angst vor Menschen war einfach zu groß. Einen Rückschlag gab es beim ersten Staubsauger Einsatz: Amber zwängte sich durch das Gitter (ich hatte sie ja noch nie wirklich gesehen und wusste nicht, dass sie so zierlich war und zwischen den Stäben durchpasste!) und rannte auf der Suche nach einem Versteck panisch hin und her. Wuuusch ... nur ein weißlicher Strich war zu sehen! Was für ein Glück, dass die Türen zu den meisten Zimmern geschlossen waren! Durch geschicktes Versperren gelang es mir, Amber zurück in ihr Zimmer zu geleiten. Aufatmen!

In den ersten Wochen fraß und spielte Amber nur nachts. Nach vier Wochen fiel mir auf, dass der sensible Tami und der dreibeinige Joschi morgens immer vor dem Gitter an Ambers Zimmertür lagen! Ich legte mich also auf die Lauer, ging immer später ins Bett, und erwischte Amber schließlich vorne am Gitter. Sie versuchte ihr Näschen an Tamis Näschen zu reiben! Von da an durften die anderen Katzen einzeln oder zu zweit

Amber in ihrem Zimmer besuchen. Ein weiterer Fortschritt!

In der fünften Woche saß dann der junge Joschi vor dem Gitter, Amber auf der anderen Seite, und ich begriff, dass sie zu Joschi wollte. Tatsächlich kam sie heraus und schaute sich vorsichtig um. Ihre Körperhaltung zeigte, dass sie entspannt und neugierig war. Endlich sah ich sie in voller Schönheit. Ein niedliches kokettes Katzenmädchen! Ihre Fellzeichnung auf dem Rücken erinnerte an ein lässig über die Schultern geworfenes getupftes Cape. Meine Hoffnung wuchs, dass Amber mit dem „Stadtleben“ zurechtkommen würde.

Zwischenzeitlich hat Amber die tägliche Routine verinnerlicht. Sie rennt pünktlich zu den Futterzeiten in ihr Zimmer, wo das Gitter Sicherheit vor eventuellen Futterdieben bietet. Nach den Mahlzeiten will sie sofort wieder aus ihrem Zimmer heraus, um bei den anderen zu sein. Sie hat die ganze Wohnung erforscht, alle Liege- und Aussichtsplätze ausprobiert, wagt sich auf den gesicherten Balkon und sie genießt es, in der Nähe von Kater Tami zu liegen.

In vier Monaten hat es viele kleine und große Fortschritte gegeben. Amber bestimmt, wieviel Nähe sie zulassen kann! Sie lernt auch langsam wie man mit Menschen kommuniziert! Außer Fauchen war in den ersten Wochen kein Laut von ihr zu hören! Mittlerweile gibt sie zaghafte Töne von sich. Offensichtlich hatte sie früher keinen Kontakt zu Menschen. Mir ist klar, warum die anderen Katzen sie zu Beginn unfreundlich anfauchten! Amber war zu schüchtern und ängstlich und wehrte sich nicht! An einer Futterstelle wäre das scheue Seelchen untergegangen!

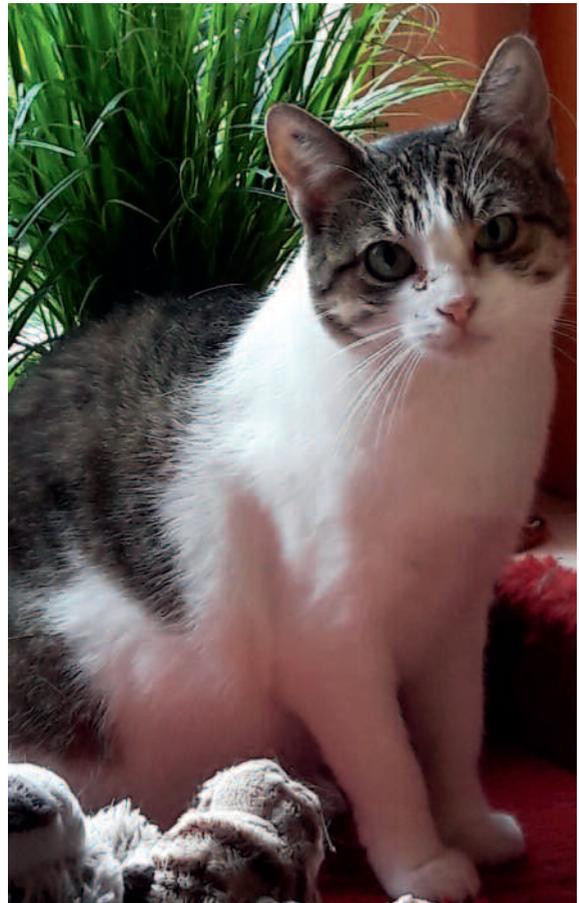
Amber erinnert mich an den Fuchs im „Kleinen Prinz“ von Saint-Exupéry: Geduld ist wichtig, damit Freundschaft entsteht. Wenn man einen Unbekannten „zähmen“ will, setzt man sich zunächst etwas weiter entfernt von dem anderen hin, beobachtet ihn aus den Augenwinkeln, sagt nichts, weil Worte zu Missverständnissen führen ...aber man darf sich jeden Tag etwas näher zu

dem anderen setzen. Der Fuchs betont, dass es wegen der Vorfreude von Bedeutung ist, immer zur selben Zeit zu kommen, dass also Rituale wichtig sind!

Der Fuchs bemerkt richtig, dass viele Menschen keine Geduld für Rituale haben und sich nicht die Zeit nehmen, etwas kennenzulernen. Katzenkenner wissen, dass man sich die Freundschaft einer Katze verdienen muss!

Ich freue mich jeden Tag, wenn ich beobachte, wie entspannt es in meiner Katzensgruppe zugeht. Die scheue Amber ist in der Gruppe integriert und fühlt sich sichtlich wohl.

Ingrid Schlumberger



Happy End – Danny

Leben wie Gott in Frankreich ... ein Schlumpf zieht ins Elsass



Als unsere American Bulldog Hündin Telli im Alter von 14 Jahren friedlich eingeschlafen war, wollten wir eigentlich keinen zweiten Hund mehr. Wir hatten ja noch unsere 9-jährige Boots, die Tochter von Telli. Aber unsere Boots trauerte sehr...sie vermisste ihre Mama. Und so reifte der Entschluss, ein zweiter Hund muss her. Nächtelang durchforschte ich das Netz nach einem geeigneten Hund. Dabei stieß ich auf Danny, eine schwarze 5-jährige Old English Bulldogge, die schon seit zwei Jahren im Tierheim Esslingen auf ein neues Zuhause wartete. Laut Beschreibung ein schwieriger Hund. Er hatte gebissen und verteidigte Futter und Ressourcen. Trotzdem, wir wollten ihn kennenlernen.

Das erste Treffen war ernüchternd, denn Danny war alles andere als ein Charmeur. Trotzdem gingen wir mit ihm und seiner Gassigängerin Doris spazieren. Unsere Boots mochte Danny von Anfang an, was für die kleine Zicke eher untypisch ist. Uns gegen-

über zeigte Danny keine Emotionen. Er hatte wohl resigniert und sich mit seinem Leben im Tierheim abgefunden. Ratlos fuhren wir nach Hause. Würden wir es schaffen Danny in unser Leben zu integrieren? Konnte er mit Katzen, Kaninchen, Schildkröten und dem Hausschwein unseres Untermieters zurechtkommen? Nach kurzer Bedenkzeit fiel die Entscheidung: wir wollten es wagen.

Die erste Zeit war hart. Man denkt, ein Hund aus dem Tierheim dankt einem sein neues Leben – weit gefehlt. Danny wollte nur weg, zurück in seinen Zwinger im Tierheim. Mit unseren Tieren hingegen hatte Danny keine Probleme. Er lief mit dem Hausschwein im Garten und die Katzen saßen neben seinem Futternapf. Nur bei uns Menschen war er unsicher und knurrte oft. Er vermied die Nähe zu uns, wollte alleine sein – kam nur zum Fressen und Gassigehen raus. Wir waren ratlos. Würde er sich jemals bei uns wohlfühlen? Oft lag ich im Bett und fragte mich, ob wir das richtige getan hatten. Und unsere Freunde hielten uns für verrückt. Warum holt man sich so einen schwierigen Hund ins Haus, wo es doch so viele nette Hunde gibt. Aber genau das war der Punkt, die netten Hunde finden schnell ein Zuhause. Hatte nicht auch Danny eine Chance verdient?

Unser Urlaub nahte und wir wurden immer unsicherer, wie es mit Danny in einem Hotelzimmer sein würde. Bisher hatte er ja immer alleine in seinem Zimmer geschlafen. Dann kam der Tag der alles veränderte. Doris besuchte uns – sie wollte

Bewusst einkaufen

Wir möchten alle Leser animieren – **besuchen Sie doch einmal die Geschäfte unserer Anzeigenpartner.** Diese setzen sich mit ihrer Werbung aktiv für den Tierschutz und das Tierheim Esslingen ein. Sie freuen sich auf neue Kunden. **Vielen Dank!**

schauen, wie Danny sich eingelebt hat. Seine Begrüßung fiel sehr verhalten aus. Er ließ sich streicheln, war aber zurückhaltend – und wir dachten, der wird ausflippen vor Freude. Als ich dann am Abend zurückkam (ich hatte Doris an den Bahnhof gebracht) war es, als ob der Groschen bei Danny gefallen wäre. Er kam zum ersten Mal auf die Couch, freute sich, schleckte uns das Gesicht, konnte sich überhaupt nicht mehr beruhigen vor Freude. Was war mit unserem Schlumpf passiert? Was war anders als gestern? Offensichtlich schien er erst jetzt zu begreifen – ich darf hierbleiben, das ist mein Zuhause. Dies schien ihm klar geworden zu sein, weil Doris ihn nicht mitgenommen hatte. Unser Schlumpf hatte sich also aus Unsicherheit von uns ferngehalten. Er hatte Angst wieder enttäuscht zu werden.

Seit diesem Tag ist alles anders. Danny ist eine richtige Knutschkugel. Natürlich ist er immer noch ein kleiner Sturkopf, aber so sind Bulldoggen

eben. Unser Urlaub war ein Traum. Ob im Hotel oder im Ferienhaus in der Toskana, Danny wollte nur in unserer Nähe sein.

Wenn wir auf die erste Zeit zurückblicken, dann war es eine harte Zeit, aber es hat sich gelohnt! Wir wollen unseren Schlumpf nicht mehr missen, und wir wissen, wir haben alles richtig gemacht, als wir diesen kleinen Dickkopf bei uns aufgenommen haben.

Manuela Hirn



*Tanzen heißt nicht Schrittfolgen Lernen und Zählen.
Es ist Spaß, Emotionen und Leidenschaft.
Genau das lebt und vermittelt die Tanzschule AKE.*



MARTINSTRASSE 47 | 73728 ESSLINGEN | TEL. 0711 359705
MAIL: INFO@DASAKE.DE | WEB: DASAKE.DE | MITGLIED IM ADTV



HUNDESCHULE

CARMEN RICHTER & FATIMA TAKRURI

Carmen Richter
0177 606 199 2
0711 345 411 9
cr@hundeschule-richter.de

Fatima Takruri
0177 775 431 7
hundehertz@email.de

- Welpenkurse
- Erziehungskurse Anfänger
- Erziehungskurse Fortgeschrittene
- Alltagskurse
- Einzelstunden / Hausbesuche
- Clicker / Tricks
- Mantrailing
- Longieren
- Begleithund-Vorbereitung
- Nasenarbeit
- Aufbaukurse
- Urlaubsbetreuung



<http://hundeschule-richter.de>



Happy End – Dilo

Ein Hundesenioren startet ins neue Leben

Nachdem meine Hündin gestorben ist, hielt ich es nicht lange ohne eigenen Hund aus. Ich habe zwar das Glück, beruflich von Tieren umgeben zu sein, doch selbst meine Pflegehunde konnten mich nicht aufmuntern. Da war die Frage: Welpen oder erwachsener Hund? Ich liebe es, ein Tier von klein auf zu erziehen und seine Entwicklung miterleben zu können. Aber man muss realistisch sein und sich fragen, ob man den Bedürfnissen eines jungen Hundes gerecht werden kann. **Und so entschied ich mich, es kann ruhig ein älterer Hund werden.**

Viele schrecken vor einem älteren Hund zurück und sagen: Der lebt doch nicht mehr lange, das lohnt sich nicht mehr, der muss öfter zum Tierarzt. Seit meine Hündin sehr jung an Krebs gestorben ist, weiß ich, es gibt keine Garantie auf ein langes Leben! Ich hole mir auch keinen Hund damit ich ihn lange habe, sondern damit wir die gemeinsame Zeit genießen! **Hunde leben im Hier und Jetzt! Ob jung oder alt, sie wollen das Leben genießen!** Das ist die wichtigste Erkenntnis, die ich von ihnen gelernt habe.

Also ging ich ins Tierheim, auf der Suche nach einem Hund, der sich gut mit meinen Pflege-



hunden verträgt. Und so fand ich meinen Dilo. Ein 11-jähriger Schäferhundmischling, der schon ein halbes Jahr auf einen Neuanfang wartete. Wie viele sind wohl an seinem Zwinger vorbeigegangen und haben gesagt: Nein, der ist mir zu alt. Liebe auf den ersten Blick war es auch bei mir nicht. Er war ein etwas trottiger Senior, der mich vollkommen ignorierte. Aber sobald seine Gassigängerin kam blitzen seine Augen auf und er strich wie eine Katze um ihre Beine. So fiel die Entscheidung: Ich will Dilos neues Frauchen werden.

Dilo lebt jetzt ein halbes Jahr bei mir. Er zeigt mir jeden Tag wie dankbar er ist, wieder eine Aufgabe im Leben zu haben. Wo ich auch hingehe, er ist dabei. Wir haben schon viel zusammen erlebt, was unser gegenseitiges Vertrauen gestärkt hat. Sogar seine Panik vor Schüssen und Knallern ist kein Problem mehr, solange ich in seiner Nähe bin. Ich kann nur sagen, wer sich ein Tier zulegt, sollte sich nicht vom Alter oder dem ersten Erscheinungsbild abschrecken lassen. Hunde werden immer eine Bereicherung für uns sein. Wir sollten uns eher fragen: Kann ich eine Bereicherung für meinen Hund sein?

Tina Lindner



Die Welt der Igel ist nicht mehr in Ordnung

Eingriffe des Menschen in die Natur zerstören die Lebensräume für Igel



Kleinräumige und abwechslungsreiche Kulturlandschaften sind der natürliche Lebensraum für Igel. Doch Hecken, Gehölze und artenreiche Wiesen sind im Zuge der Intensivierung der Landwirtschaft mittlerweile fast komplett verschwunden. Deswegen sieht man den stacheligen Gesellen nun auch immer öfters im eigenen Garten. Die Nähe zum Menschen bergen leider viele tödliche Gefahren: Straßenverkehr, Baugruben, Lichtschächte, Schwimmbecken, Teiche, Gartenfeuer, Giftköder, Rasenmäher. Zudem vernichtet unser akkurate Gartengestaltung lebenswichtige Unterschlüpfe. Dem Igel – und auch vielen anderen Tieren – wäre mit einer natürlichen Gartenbewirtschaftung sehr geholfen. Was können Sie für den Igel tun:

- **Verzichten Sie auf Insekten- und Schnecken Gift.** Nur in einem giftfreien Lebensraum findet der Igel genügend Nahrung.
- Mähen Sie nur einen Teil des Gartens. **Naturwiesen sind schön und voller Leben.**
- Hecken, Gebüsche, Ast- und Laubhaufen sind **natürliche Unterschlupfmöglichkeiten.**
- **Bauen Sie einen Igelunterschlupf,** Anleitungen finden Sie im Internet.
- Sie sind handwerklich nicht begabt, kein

Problem **Bürger für Berber e.V. in Esslingen baut tolle „Igelpensionen“.**

- **Gartenzäune müssen passierbar sein,** ein einzelner Garten genügt dem Igel nicht. Zäune sollten deshalb ca. 15cm über dem Boden enden – evtl. kann der Zaun auch an ein oder zwei Stellen etwas hochgedrückt werden.
- **Auch ein Igel braucht Wasser (keine Milch!).** Stellen Sie im Sommer eine flache, standfeste Schale mit Wasser ins Freie. Im Sommer 2017 sind viele Igel jämmerlich verdurstet.

Der Tierschutzverein Esslingen betreut jedes Jahr um die 200 hilfsbedürftige Igel. Die Versorgung kostet ca. 1,50 € am Tag. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich, d.h. Zeit- und Arbeitsaufwand sind in den 1,50 € nicht berechnet. Die Wildtierkosten – hierzu gehört auch der Igel – finanzieren sich ausschließlich über Spenden.

Liegt Ihnen der Igel auch am Herzen?

Dann würden wir uns über eine Unterstützung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Esslingen, DE17 6115 0020 0000 1079 41, BIC: ESSLDE66XXX, **Stichwort: Igelhilfe** freuen. Gerne können Sie auch eine **Patenschaft für einen Igel** übernehmen. *Heike Bauer*



Igelunterschlupf

Pflegestellen gesucht

Alltag auf einer Katzen-Pflegestelle

In aller Herrgottsfrühe klingelt der Wecker. Mein erster Gedanke gilt meinen Schützlingen. Und so führt mich mein Weg umgehend in meine Einliegerwohnung, welche wir zur Pflegestelle umfunktioniert haben: 1-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad – alles für die Katz. Hier wohnen zurzeit die süße Katzenmama Marie mit ihren drei Babys. Die Bande ist trotz der unchristlichen Tageszeit bereits hellwach und rast voller Lebensfreude auf ihrer „Rennstrecke“ hin und her. Von wegen leise Samtpfoten, schmunzle ich innerlich.



Nach einer liebevollen Begrüßung beginnt die Versorgung der Katzenfamilie: Futter hinstellen, Näpfe spülen, Toiletten reinigen, Liegedeckchen und Teppich ausschütteln, Spielzeug einsammeln und zwischendurch mit den Stubentigern spielen.

Geschafft! Mit der ersten Tasse Kaffee in der Hand beobachte ich die süßen Kätzchen. Wer spielt mit wem? Welcher Name könnte zu dem schwarzen Kletteräffchen passen? Mogli? Schweren Herzens reiße ich mich von meinen Gedanken los ... mein Vollzeitjob verlangt nach mir.

Trotz der vielen Arbeit – bei der auch mal das Privatleben zu kurz kommt – nehme ich gerne Katzen vom Tierschutzverein Esslingen auf. Es gibt viele schöne Momente, die alle Arbeit aufwiegen. Lehrreich ist es auch – und man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben. Und bei Fragen oder Problemen kann ich mich jederzeit an die Mitarbeiter des Tierheims wenden.

Irgendwann kommt dann die Zeit um „Lebewohl“ zu sagen. Meine Pflegekinder ziehen dann zu ihren neuen Familien. Viele sagen mir, dass sie das nicht könnten – sich von einem Pflegling zu trennen. Trotz einem weinenden Auge bin ich aber jedes Mal glücklich, wenn ich für „meine Katzen“ ein schönes Zuhause gefunden habe.

Besonders für Katzenmütter, operierte, kranke und ältere Katzen kann das Leben im Tierheim sehr stressig sein. Auf einer Pflegestelle können diese Katzen in aller Ruhe auf ihr neues Zuhause warten.

Können Sie es sich auch vorstellen eine Pflegestelle zu werden? Voraussetzungen sind ausreichend Zeit und Platz. Sollten Haustiere vorhanden sein, so ist in der ersten Zeit ein separates Zimmer erforderlich. Einer Vergesellschaftung steht nach einer Eingewöhnungs- und Quarantänezeit nichts entgegen. Man muss sich aber auch bewusst sein, dass es vielleicht nicht immer gleich ganz rund läuft. Die Tiere haben teilweise nichts Gutes erlebt. Und natürlich kann nicht vorausgesagt werden, wie lange das Pflegetier bei einem lebt. Es können Tage, Wochen oder auch Monate sein.

Ich kann nur für mich sprechen. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit den Tieren zu helfen. Es ist schön, dass ich für sie das Sprungbrett in eine schöne Zukunft sein kann.

Bianka Schäfer

Kalender 2019



Schwaben-Kalender

Rückseiten mit ausführenden Rad- und Wandervorschlägen

ISBN 978-3-87181-929-2

Format 29 x 42 cm,
Spiralbindung,
€ 16,50



Schwarzwald

Rückseiten mit Tipps und Hinweisen für Ausflüge und Wanderungen

ISBN 978-3-87181-933-9

Format 29 x 42 cm,
Spiralbindung,
€ 16,50



Baum und Wald

Rückseiten mit Informationen über Bachpflanzen

ISBN 978-3-87181-931-5

Format 29 x 42 cm,
Spiralbindung,
€ 16,50



Waidmannsheil

Rückseiten mit Hinweisen zum Schutz von Wildtieren

ISBN 978-3-87181-930-8

Format 29 x 42 cm,
Spiralbindung,
€ 16,50



Wald und Holz

Rückseiten mit Informationen über Käfer des Waldes

ISBN 978-3-87181-932-2

Format 29 x 42 cm,
Spiralbindung,
€ 16,50



DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG | Fasanenweg 18 | 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711/7591-270 | Fax 0711/7591-383 | E-Mail: kalender@drw-verlag.de | www.drw-verlag.de

49

BWPOST⁺
Esslingen

ESSLINGEN INS GANZE LAND –
DIE BRIEFMARKEN DER BWPOST ES!

Burgen und Ruinen im Landkreis Esslingen ...

Profitieren Sie von den günstigen Tarifen der BWPost!

Auch die neue Briefmarken-Serie erhalten Sie bei unseren Service-Points ganz in Ihrer Nähe. Ihre Post für Deutschland können Sie dort auch gleich frankieren und abgeben.

Oder Sie bestellen die Briefmarken bequem in unserem Online-Shop!

FON 0711 900 383 0 www.bwpost-es.de

FIV ist kein Todesurteil!

Unbegründete Vorurteile gegenüber der Immunkrankheit FIV (Katzen-Aids)

FIV erkrankte Katzen warten im Tierheim oft sehr lange auf ein neues Zuhause. Vielleicht ist bei manchen Menschen immer noch der Begriff „AIDS“ mit einem Stigma belegt. Die Erfahrungen zeigen aber, **eine infizierte Katze kann sehr alt werden und letztendlich an was auch immer sterben.**

Angesteckt werden die Katzen in den häufigsten Fällen durch Bissverletzungen. Die größte Gefahrquelle stellen unkastrierte oder streitlustige Kater dar, die sozusagen bis auf's Blut ihr Revier verteidigen oder sich paaren möchten. Kurz nachdem eine Katze infiziert wurde bekommt sie Fieber und geschwollene Lymphknoten. Diese Symptome klingen dann wieder vollständig ab. Danach können sehr viele Jahre vergehen bis sich die ersten Zeichen der Immunschwäche bemerkbar machen (Zahnfleischentzündungen, Erkrankung der Blase oder der oberen Atmungsorgane).

Auch wenn es viele Katzenhalter nicht wahrhaben möchten: **Jede Freigänger-Katze kann sich jederzeit bei einer Rauferei mit FIV infizieren!** Und seien wir mal ehrlich, die wenigsten Katzenhalter werden wegen jeder Wunde oder Schramme zum Tierarzt gehen, um zu testen, ob sich die Katze mit FIV infiziert hat. **Die Dunkelziffer der erkrankten Tiere dürfte deshalb sehr hoch sein.**



Wenn dann aber doch FIV diagnostiziert wurde, sollte man den Ausbruch der Krankheit lange hinauszuögern. Man sollte bei der Katze unbedingt Stress vermeiden. Hochwertiges Futter, Vitamine und Mineralstoffe sind ebenfalls förderlich. Das Medikament Virbagen Omega (Interferon) kann FIV zwar nicht heilen, aktiviert aber die körpereigene Immunabwehr.

Sorgfältig abwägen muss man hingegen Impfungen oder die Gabe von Kortison!

Eine Katze mit FIV sollte nicht mehr in den Freigang! Zum einen weil jede Verletzung oder Infektion die Immunabwehr schwächt und zum anderen weil von ihr eine Ansteckungsgefahr ausgeht. **Eine Ansteckung anderer Tierarten oder eine Übertragung auf Menschen ist im Übrigen nicht möglich!**

Vorurteile oder Ängste gegenüber FIV sind vollkommen unbegründet. Eine FIV erkrankte Katze sucht wie jede andere Katze ein stressfreies, liebevolles Zuhause, viele Streicheleinheiten und Geborgenheit. Deshalb: **Geben Sie auch FIV erkrankten Katzen eine Chance!**

Silvia Distler

Beratung – Planung – Ausführung aus einer Hand

Qualität und Kompetenz seit 1947
träutlein GmbH
Heizungsbau

Wir sind Ihr Partner für

- Neu- und Altanlagen
- Solaranlagen
- Wartung- und Kundendienst

Geschäftsführer Dipl. Ing. (FH) Hans-Günter Pfohl
Teckstr. 35, 73734 Esslingen, Tel. 0711 3454619, Fax 0711 3450815



RAMSEGER

Praxis für Osteopathie
Heilpraktiker



Katharina & Fabian
Ramseger

Esslinger Straße 12
73207 Plochingen

Tel.: 07153 921375

osteopathie-ramseger.de
im Sati-Yoga-Zentrum



ZAHNARZTPRAXIS METZ & METZ

Sulzgrieser Straße 71 | 73733 Esslingen a.N.
Tel. 07 11 / 37 37 16 | Fax. 07 11 / 3 70 24 14

CANIS VITAL

PRAXIS FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE

Wolf-Hirth-Straße 15
73730 Esslingen

Tel.: 0711 - 32 067 692
www.canisvital.de



Prophylaxe	Therapie	Regeneration
------------	----------	--------------

Behandlungsmethoden:

- Aquatherapie / Unterwasserlaufband
- Osteopathie
- klassische Massage
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lasertherapie
- Magnetfeld-/Elektrotherapie

Anwendungsbereiche:

- Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenproblematiken, Spondylose)
- Degenerative Prozesse (z.B. Arthrosen)
- Knie-, Hüft- und Ellenbogenbeschwerden (z.B. Dysplasien, Kreuzbandriß)
- nach Operationen
- zur Schmerzlinderung und Steigerung der Lebensqualität

51



Friedrich Gebäudereinigung

Kreuzstraße 54 . 73730 Esslingen

0711 - 316 69 10

www.friedrich-gebaeudereinigung.de

.....erzielt glänzende Ergebnisse

Glaubenskrieg unter Katzenhaltern

Freigang oder Wohnungshaltung

Bei keinem anderen Haustier – außer bei der Katze – käme jemand auf die Idee, über einen Freigang zu diskutieren. Hunde, Pferde, Fische, Vögel, Schildkröten, Kaninchen und Hamster leben in beaufsichtigter Obhut und niemand stellt die Haltungsform infrage. Ausschließlich bei der Katze wird das Thema „Freigang oder Wohnungshaltung“ mit großer Leidenschaft und felsenfester Überzeugung diskutiert. Doch gibt es tatsächlich eine Haltungsform, die die Katze glücklicher und zufriedener macht? Braucht eine Katze ihre Freiheit, um Katze sein zu können? Ist im Gegenzug eine Wohnungskatze unglücklich? Ich möchte dem Ganzen ein wenig auf den Grund gehen und die Vor- und Nachteile beider Haltungsformen schildern.

Die Freigängerkatze

Eine Katze mit Freigang hat ohne Zweifel ein spannendes und abwechslungsreiches Leben. Langeweile dürfte für sie ein Fremdwort sein. Trotz ihrer Selbstbestimmtheit ist sie genauso schmusig und anhänglich wie eine Wohnungskatze und hat auch die gleichen Ansprüche: regelmäßiges Futter, ein warmer Schlafplatz und Streicheleinheiten.



Die wichtigste Voraussetzung für den Freigang ist eine verkehrsarme Wohngegend!

Eine Katze kann die Gefahren des Autoverkehrs nicht einschätzen – woher sollte sie auch. Besonders junge und unerfahrene Katzen sind durch befahrene Straßen stark gefährdet. Die oft gehörte Aussage: Lieber ein kurzes Leben als glücklicher Freigänger, als viele Jahre eingesperrte Wohnungskatze, ist verantwortungslos. Wer ein Tier bei sich aufnimmt, trägt auch die Verantwortung für das Leben seiner Katze.

Im Idealfall befinden sich also Wiesen und Felder vor der Haustüre. Jeder Freigänger sollte **kastriert, gekennzeichnet und registriert** sein (z.B. bei Tasso oder Haustierregister). Regelmäßige Impfungen und Entwurmungen sind wichtig, um Krankheiten zu vermeiden. Bei Berufstätigen sollte eine **Katzenklappe** oder eine Katzentreppe vorhanden sein, damit die Katze zu jeder Tages- und Nachtzeit nach Hause kommen kann.

Was so sicher wie das Amen in der Kirche ist: Jeder Halter wird lieb gemeinte Geschenke erhalten. Tote oder halblebendige Mäuse, Vögel und was dem geschickten Jäger halt sonst noch zwischen die Krallen kommt. Damit muss man als Beschenkter zurechtkommen. In der warmen Jahreszeit kann die Katze auch mal einige Tage und Nächte nicht nach Hause kommen. Dann sind gute Nerven und Geduld angesagt.

Natürlich hat die Freiheit auch einige Gefahren: Autoverkehr, Raufereien und Streitigkeiten unter Katzen, Begegnungen mit Hunden und Wildtieren, Gefangenschaft in Kellern oder Garagen, Giftköder (z.B. Rattengift), Jäger, Tierquälerei und Katzenhasser. Im aller schlimmsten Fall kommt die geliebte Katze nicht mehr nach Hause und bleibt spurlos verschwunden.

Die Wohnungskatze

Eine Wohnungskatze sollte auf keinen Fall alleine leben – es sei denn, es handelt sich um einen eigenbrötlerischen Einzelgänger. Kein Mensch ist in der Lage einen Artgenossen zu ersetzen. Spielen, jagen, raufen, kuscheln und sich gegenseitig putzen – das geht nur von Katze zu Katze. Auch wenn ein Spielkamerad vorhanden ist, bleibt der Mensch ein wichtiger Faktor im Leben des Stubentigers. Deshalb sollte man ausreichend **Zeit für Schmusestunden und Fangspiele** haben. Mit einem Fummelbrett, Activity Spielzeug oder Clickern kann man die Wohnungskatze zusätzlich wunderbar geistig auslasten. Oder bringen Sie doch ein wenig die Natur mit nach Hause. Füllen Sie z.B. einen Karton mit Heu, Gras oder Herbstblättern oder lassen Sie die Katze mal Kastanien oder Nüsse durch die Wohnung kicken. Der Phantasie des Katzenhalters sind keine Grenzen gesetzt.

Zur **Grundausrüstung** gehören eine oder mehrere Katzenttoiletten, Kratzbaum, gerne auch ein Liegeplatz am Fenster. Eine kleinere Wohnung kann dreidimensional ausgestattet werden, z.B. durch einen Catwalk an der Wand. Wenn dann noch ein **eingenetzer Balkon** angeboten wird, dann ist das Katzenleben geradezu perfekt.

Der wichtigste Vorteil ist, **die Wohnungskatze ist vor den Gefahren – die der Mensch und die**



stark bebaute Zivilisation mit sich bringen – geschützt. Revierkämpfe und ansteckende Krankheiten durch Artgenossen sind ausgeschlossen. Eine Wohnungskatze hat zudem statistisch gesehen eine höhere Lebenserwartung als eine Freigängerkatze. Vögel, Mäuse und andere Beutetiere bleiben am Leben. Und was man nicht vergessen sollte: **Eine Katze, die den Freigang nicht kennt, wird ihn auch nicht vermissen.**

Fazit: Es gibt keine richtige oder falsche Katzenhaltung. Wenn die Voraussetzungen stimmen, kann eine Katze mit beiden Halteformen vollkommen glücklich und zufrieden sein.
Silvia Distler

Füchsle

Ein roter Kater, der eine Ersatzheimat suchte und seine Familie wiederfand

März 2015. Das erste, was ich von Füchsle sehe, ist eine Schwanzspitze, als er durch die Klappe abhaut. Ich komme grade die Treppe herauf aus der Garage. Aha, jetzt ist klar, wer die Näpfe immer so sauber ausleckt. Meine eigenen Schleckermäuler tun das nämlich nicht.

Das geht eine Weile so. Die Katze ist sehr scheu. Manchmal erhasche ich einen Blick auf sie, wenn ich schnell genug bin – oder sie zu langsam. Ein schönes Tier, sehr groß und fuchsfarben, deshalb fällt mir sofort der Name „Füchsle“ ein. Ich bin ja gerührt, dass es wenigstens eine Katze gibt, der mein Futter schmeckt.

Die Zeit vergeht und bald traut sich Füchsle in die Wohnung. Im Nebenzimmer bekomme ich mit, wenn die Tür aufgestoßen wird. Füchsle schleicht sich dann zu Mohrles und Felix' Näpfen. Gehe ich nachsehen, türmt sie sofort. Wobei – vielleicht ist es doch ein Männchen? Die Größe könnte stimmen.

Füchsle ist mutig. Er schaufelt sich in aller Hast Proviant in den Bauch, trotzdem ich auf der Couch sitze und fernsehe, aber kaum ist der Napf leer: tiefste Gangart, so schnell die Pfoten tragen. Dabei hab ich mich nicht gerührt. Und noch was: manchmal kann ich ihn beobachten, wenn er über die große Wiese daherkommt. Gemächlich, sichernd, aber zielstrebig. Ich hab ihn schon längst ins Herz geschlossen.

November 2015. Nach einer Woche Abwesenheit traue ich meinen Augen kaum: Füchsle hat sich einen Platz erkoren. Bei meinem Esstisch in einer Ecke. Da liegt er, wenn er seine Ruhe will. Na so was! Mohrle interessiert ihn nicht, Felix noch viel weniger. Das ist sein Platz und keine andere Katze macht ihn ihm streitig. Und weiterhin frisst er wie ein Scheunendrescher; wenn's ihm nicht schnell genug geht, stupst er mich



schon mal an, als wolle er sagen: „hey Alda, bisschen dalli.“

Ich schalte eine Anzeige, verteile Aushänge und – ja, da ruft eine Frau an: ihr Sam wäre seit einiger Zeit verschwunden, aber sie macht sich keine große Sorgen. Später ruft sie nochmal an: ihr Sam wäre jetzt zuhause. Füchsle auch. Also zwei rote Katzen.

Anfang 2016: Silvester hat Füchsle im Gästeklo überstanden, und inzwischen kommt er nachts auf mein Bett, kuschelt sich an mich, langt mir aber eine, als ich ihn streicheln will. Also ist Vorsicht geboten, wenn ich ihm zeigen will, dass er willkommen ist.

Ich stelle fest, dass er tätowiert ist, Chip hat er keinen. Die Tierärztin soll helfen, doch Füchsle in einen Transportkorb zu kriegen erscheint unmöglich. Ich traue mich einfach nicht, ihn anzufassen: zu viel Schisse vor seinen Zähnen und Krallen, die ich bereits zu spüren bekam, als ich ihn streicheln wollte, während er in seinem neuen Lägerle döste.

Wie schrieb Goethe? „Und bist du nicht willig...“ Ich greif zu einer List. Den offenen Transportkorb mit einem baldriangetränkten kleinen Kis-

sen findet er in Nullkommanichts und liegt drin wie Graf Rotz. Klasse, doch genau jetzt ist die Praxis zu. Kaum ist die Praxis offen, ist Füchsle irgendwo, aber nicht im Korb. Okay, irgendwann klappt's ja, und Frau Doktor entziffert die Tätö, schaut in ihrer Kladde nach und – ja, den Kater kennt sie. Sie hat ihn 2004 tätowiert, und so krieg ich den Namen seiner Familie raus. Simone ist erst platt, als ich mich melde und kriegt sich dann kaum mehr ein vor Freude. Füchsle heißt eigentlich Mäx und war im Dezember 2014 in einer Nacht plötzlich verschwunden. Große Verzweiflung! Er hat den Winter irgendwo verbracht und ist irgendwie die 7 km nach Ebersbach gelangt. Und wohl im Glauben, dass er nie mehr heimfinden würde, hat er sich nach einer Ersatzheimat umgeschaut – bei mir.

Klar, dass wir uns bei mir treffen – am Palmsonntag 2016 – und ihr könnt euch kaum vorstellen, wie groß die Wiedersehensfreude ist.



Zwar konnte es Mäx zunächst kaum glauben, aber dann! Die Geschichte ist nun zu Ende. Füchsle alias Mäx ist wieder daheim und seine Leute hegen und pflegen ihn. Und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er noch heute.

Reinhard Klay

Wärme aus Esslingen – für Mensch und Haustier!



GULDE
Brennstoffe GmbH

(0711) 520 88 00

www.gulde-brennstoffe.de

Heizöl Premium Plus
Heizöl schwefelarm
Super Diesel
Pellets, Kamin- und Brennholz
Kohlen
Flüssiggas
Tankreinigung

Ein Herz für Henne und Hahn

Huhn-und-Hahn-Initiative Baden Württemberg

Täglich geschieht irgendwo in Deutschland das große Wunder: tausende von Küken machen sich zeitgleich – wie in einer geheimen Absprache – an die Schwerstarbeit und befreien sich pickend aus ihrem Ei. Die Natur würde jetzt vorsehen, dass die Henne ihren flauschigen Nachwuchs unter ihre behüteten Flügel nimmt. Doch die großen Brütereien sehen keinen liebevollen Willkommensgruß für die kleinen, gelben Flauschkugeln vor. Hektisch greifen große Hände nach den kleinen Lebewesen. Lieblos werden sie auf das Förderband geworfen. Jetzt wird gnadenlos nach Geschlecht aussortiert. Den weiblichen Tieren wird der empfindliche Schnabel gekürzt. Nach diesem schmerzhaften Eingriff werden sie „verpackt“ und in einen Legebetrieb transportiert. **Auf die neugeborenen Brüder wartet am Ende des Förderbandes der Tod.** Und das alles nur, weil der Hahn für die Geflügelindustrie keinen wirtschaftlichen Wert hat – er legt keine Eier und braucht zu lange um Fleisch anzusetzen. **Jährlich werden in Deutschland deshalb zwischen 40 bis 50 Millionen männliche Küken lebend und in vollem Bewusstsein zerhäckselt oder vergast.**



Nun fragt man sich zu Recht: warum greift für Millionen männlicher Küken nicht der Tierchutz? Eigentlich ist es doch verboten, ein Tier ohne einen vernünftigen Grund zu töten. **Die Gerichte haben aber mehrfach entschieden, dass der wirtschaftliche Aspekt ein vernünftiger Grund für die millionenfache Tötung ist.** Das heißt, hier zählt ausschließlich der Profit und die Tiere werden zu Gegenständen degradiert. Für mich ist das eine unmenschliche Fehlentwicklung sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Justiz.



Umso schöner ist es, dass in Baden Württemberg von einigen Landwirten die Initiative „Huhn und Hahn“ ins Leben gerufen wurde. Diese Initiative ist ein Segen für die Tiere und zeigt, dass moralische und ethische Landwirtschaft auch anders geht. **Pro Schwesterhenne bleibt ein Bruderhahn am Leben.** Henne und Hahn wird selbstverständlich das schmerzhafteste Schnabelkürzen erspart. Die Unterbringung ist tiergerecht und das Futter gentechnikfrei. Die Hähne leben in der Stall- und Freilandhaltung. Sie können picken, scharren und haben erhöhte Sitzplätze. Das ist für die sozialen und intelligenten Tiere immens wichtig.

Das Aufziehen eines Hahns ist im Übrigen nur um 3 Euro teurer. Diese Mehrkosten werden über einen rund 3 Cent höheren Eierpreis von den Schwesterhennen erwirtschaftet.

Man darf nicht verschweigen, auch der Bruderhahn wird letztendlich nach 84 Tagen geschlachtet. Zum Vergleich: Ein Turbo-Hähnchen in der konventionellen Tierhaltung ist nach 17-28 Tagen schlachtreif und hatte in dieser kurzen Lebenszeit ein armseliges, nicht artgerechtes Leben.

Wir Verbraucher entscheiden an der Ladentheke wie es mit unseren Nutztieren weitergehen soll. Von den Verantwortlichen können wir auf keine wesentliche Verbesserung hoffen. Bitte unterstützen Sie deshalb Landwirte, die andere Wege gehen. Folgende Läden bieten Eier aus dieser Initiative an: **Alnatura, Edeka, Rewe, Denn's oder in unserer Region der Hagenauer Hof in 73765 Neuhausen.**

Silvia Distler



Esslingen, Bahnhofstraße 14. • Montag-Mittwoch 9.30-19.00 Uhr.
Donnerstag-Freitag von 9.30-20.00 Uhr, Samstag von 9.30-19.00 Uhr

BABOR-Adventskalender bei uns erhältlich!

DIE KUNST PRÄZISER HAUTPFLEGE

BABOR

Die Präzisionsformeln der BABOR-Produkte basieren auf innovativsten Wirkstoffen. Die Entwicklung des HY-ÖLS, das die Haut mit natürlichen, wirkungsvollen Ölen reinigt, war 1956 der Startschuss für zahlreiche preisgekrönte Pflegeinnovationen. Wie zum Beispiel die BABOR Wirkstoff-Ampullen. Jede filigrane, gläserne Ampulle hütet ein eigenes HighTech Geheimnis der BABOR Schönheits-Forschung und zwar so hoch konzentriert, dass schon 2 Milliliter für einen sofort sichtbaren Effekt sorgen: ein echtes Meisterwerk. Oder REVERSIVE. Die Serie dreht die Hautalterungsräder der Zellen zurück

und verleiht dem Teint einen jugendlichen Glow. Unter der Marke DOCTOR BABOR entstanden in enger Zusammenarbeit mit Dermatologen und Plastischen Chirurgen extrem effektive Präzisionsformeln. BABOR nimmt Schönheit persönlich. Denn Haut ist so individuell wie ein Fingerabdruck. Daher entwickeln die Forscher in den BABOR Laboren maßgeschneiderte Pflege für verschiedene Hautbedürfnisse. Die geschulten Mitarbeiter vom Reformhaus Walther erklären Ihnen gerne, in einem persönlichen Gespräch, die Möglichkeiten zur Anwendung der BABOR-Produkte.



Reformhaus Walther

Esslinger Straße 25 · 73207 Plochingen · Telefon 0 71 53 / 2 11 10
Durchgängig geöffnet! Onlineshop unter www.naturonly.de

Agility-Champion

aus dem Tierheim Esslingen

Ich bin Chico, ein Zwergschnauzermischling und ein Hansdampf in allen Gassen.

Ihr kennt mich vielleicht bereits aus dem Artikel „Ziemlich beste Freunde“ im Tierheim Blättle 2016.

Vor ein paar Jahren hat Frauchen nach unserem Umzug beim Spaziergehen meine zwischenzeitlich langjährige Freundin Tinka und deren Frauchen kennengelernt. Tinka ist ein Foxhündemädchen und in der Agilitygruppe beim Boxerclub in Altbach. Die zwei Frauen haben sich für den nächsten Tag zum Spaziergehen verabredet und eine Woche später war ich mit Frauchen beim Schnüffelkurs im Agility. Frauchen und unsere Trainerin Petra waren sofort davon begeistert, mit welcher Lernbereitschaft ich die neuen Aufgaben abgearbeitet habe. Als sehr erfahrene Trainerin hat Petra auch gleich mein Potenzial erkannt. Ich habe mich sofort sowohl gefühlt. Es waren lauter freundliche Hunde und ebensolche sympathische Hundeführer vor Ort. Sehr angenehm war für mich, dass alles ohne Stress abläuft und der Spaß für den Hund im Mittelpunkt steht. Für meine Familie war das ohnehin Grundvoraussetzung, um mit mir dort weiter hinzugehen.

Frauchen hat meine vorbildlichen Leistungen meinem Herrchen so engagiert dargestellt, dass er das Training persönlich in Augenschein genommen hat. Wie immer in unserer Familie tut Frauchen nichts ohne dabei eine Strategie zu verfolgen. So auch in diesem Fall. Sie hat Herrchen gebeten auch mal eine Runde mit mir zu drehen. Im Anschluss hat sie Herrchen über den Klee gelobt ... und zwar so lange bis er davon überzeugt war, dass es seine Idee war zukünftig mit mir zum Agility zu gehen! Frauchen hat mal wieder ein „winning team“ entwickelt und war mit uns (sich) zufrieden.



Die Agi-Gruppe unter Petras kompetenter und liebevoller Führung wuchs und wuchs bis wir schließlich aus 3 Gruppen mit je 6 Sportlern bestanden. Nun entstand der Gedanke, einmal aufzuzeigen, welcher Hund wo steht. Die Begeisterung bei den HundeführerInnen war groß und der Prüfungstag rückte näher. Angetreten wurde in 3 Schwierigkeitsklassen. So war gewährleistet, dass jeder Hund in seiner Klasse siegen konnte und der Hund mit der absolut höchsten Punktzahl Vereinsmeister wird. Nachdem die Startnummern zugeteilt wurden – und ich in der höchsten Klasse starten musste – hatten wir Startnummer Eins. Ergebnis: Null Fehler und eine gute Zeit. Ein bewunderndes Raunen ging durch die Reihen! Der Ehrgeiz bei den Wettbewerbern war angestachelt und es wurden durchweg sehr gute Ergebnisse erzielt. Petra hatte gute Laune und hat uns alle bei der Siegerehrung sehr gelobt.

Anmerkung: Weil es an diesem Tag sehr heiß war, gibt es keine Siegerfoto von mir bei der Siegerehrung mit meinen zwei Siegerpokalen.

Werner Decker

Billigwelpen im Internet

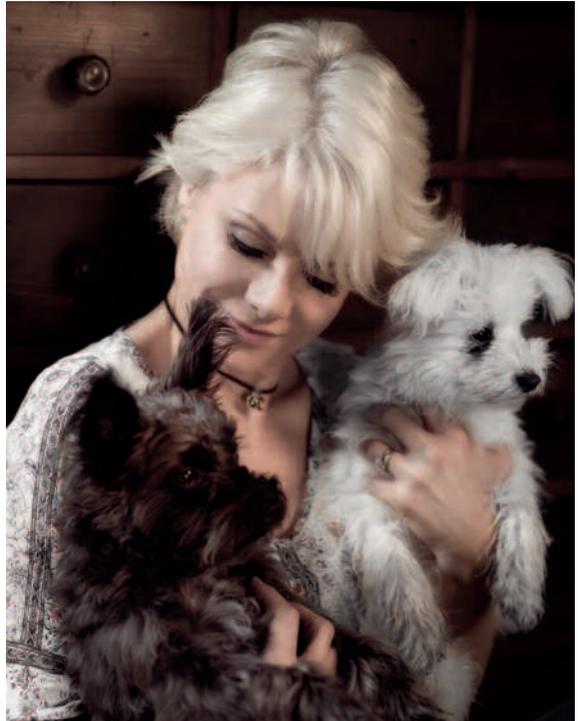
Wer einen Billigwelpen kauft, unterstützt großes Tierleid

Klein, niedlich, billig – so preisen skrupellose Welpenhändler ihre Ware an. „Mini Rasse-Welpen vom liebevollen Züchter“ heißt es da zum Beispiel. „Mini“ bedeutet: die Welpen wurden viel zu früh ihrer Mutter entrissen. Je jünger, desto besser kann man sie verschern. Es geht um das große Geld. **Der Welpenhandel erzielt mittlerweile Gewinne wie der Drogen- oder Waffenhandel.** Statt von „liebevollen Züchtern“ kommen die Welpen aus Vermehrerstationen in Rumänien, Polen, Tschechien oder Ungarn.

Die Hundemütter sind nur Gebärmaschinen. Sie sehen nie das Tageslicht, haben nie Gras unter den Pfoten, hausen im Dreck, meist angekettet, schlechtes Futter, keine tierärztliche Betreuung. Nach wenigen Jahren sind sie ausgeleugert. Wenn sie dann nicht an Krankheit oder Schwäche sterben, werden sie mit Knüppeln oder Steinen erschlagen oder an die Wand geschmissen.

Den Welpen geht es nicht besser. Eingepfercht in Käfigen werden sie durch Europa transportiert. Sie haben keine Impfung oder medizinische Versorgung – das würde den Gewinn der Hundemafia schmälern. Damit sie die Reise überleben werden sie mit Aufputzmitteln oder Antibiotika vollgepumpt. Die Käufer erhalten todkranke, traumatisierte Hunde, die meist nach einigen Tagen oder Wochen sterben. Und statt einem Schnäppchen kommen auf die Besitzer hohe Tierarztrechnungen zu.

Gehen Sie ins Tierheim. Hier warten viele Hunde sehnsüchtig auf ein Zuhause. Und wenn es unbedingt ein Rassehund sein muss, dann findet man diesen auch mit ein wenig Geduld. Genauso wurde auch ich Besitzerin eines kleinen Malteser-Mädchens, namens Flocke. Sie kommt aus Rumänien und sollte über eine Ebay-Kleinanzeige verschachert werden.



Erst 5 Wochen war sie jung, als sie vom Veterinäramt beschlagnahmt und ins Esslinger Tierheim gebracht wurde. Flocke hatte Glück, sie ist wieder gesund. Auch meine Mischlingshündin Fini kommt aus einer Tötungsstation in Ungarn. Beides sind tolle Hunde. **Alle meine Tiere – auch meine Katze Meow – kommen aus dem Tierschutz. Was anderes käme für mich nie infrage. Es wäre mein Traum, wenn das alle so machen würden. Dann hätten die Welpenhändler keine Chance.**

Tatjana Geßler

Die Wundertüte unter den Gefiederten

Papageien intelligent und unterhaltsam



Immer wieder wird nach einem Papagei als Haustier gefragt. Gesucht wird ein Vogel der spricht, zahm und lieb ist ... so sieht der Mensch den idealen Papageien.

Bevor ein Papagei einzieht sollte man wissen, dass die **Haltung anspruchsvoll, aufwändig und zeitintensiv** ist. Zudem sollten die hochsozialen Schwarmtiere nicht alleine leben. Selbst Vögel, die lange in Einzelhaft waren, können mit Geduld neu verkuppelt werden.

In Deutschland gibt es heutzutage viele legale Nachzuchten. Im Idealfall wurde der Papagei von seinen Eltern aufgezogen. **Bei Handaufzuchten** – die stark auf den Menschen geprägt sind – **treten oft Verhaltensstörungen auf**. Meist ausgelöst, weil der Halter der anspruchsvollen Partnerschaft nicht gewachsen ist. Man muss wissen, dass Papageien in einer monogamen Einehe leben. Versagt der Mensch in der Einehe können Verhaltensstörungen auftreten: rupfen bis hin zur Selbstverstümmelung und/oder neurotisches Schreien. Dieses Verhalten zeigen Gott sei Dank nicht alle Vögel, und es gibt auch Halter, die alles für ihre Vögel tun.

Sie liebäugeln damit Papageien aufzunehmen? Dann sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

- Haben Sie genug Platz für eine große Voliere?
- Werden Sie den Papagei auch lieben wenn er nicht sprechen kann?
- Haben Sie jemanden der die Vögel übernehmen könnte? Die Tiere werden 40-60 Jahre.
- Papageien werden nicht stubenrein, nagen gerne und haben Gefiederstaub. Können Sie das akzeptieren?
- Beim Fressen wird viel aussortiert und landet auf dem Boden ... stört im Urwald keinen. Würde Sie das stören?
- Papageien können in den Morgen- und Abendstunden sehr laut werden. Bekommen Sie damit Probleme?
- Können Sie damit umgehen, wenn ihr Papagei sich beim Eintritt der Geschlechtsreife verändert und evtl. Leute attackiert?

Könnten Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten? Dann fragen Sie im Tierheim oder bei der Papageiennothilfe nach, ob ein Vogel ein Zuhause sucht. Ich möchte niemanden entmutigen, aber man sollte die eigenen Erwartungen und Möglichkeiten ganz kritisch mit den Anforderungen der Papageienhaltung abgleichen. Ich lebe mit Papageien und weiß, wie schön es ist, diese intelligenten Vögel zu pflegen und zu beobachten.

Übrigens Papageien sind artengeschützt und müssen beim Regierungspräsidium bzw. der Unteren Naturschutzbehörde gemeldet werden.

Horst Theiling

Bienensterben

Ohne die nützlichen Tiere wird sich unsere Welt verändern

Es fing alles an, als ich in unserem Garten mit dem Fotoapparat unterwegs war. Mir fiel auf, dass ich keine einzige Biene sah. **Wo waren die nützlichen Tiere, die früher immer laut summend kopfüber in den Blüten verschwanden?** Natürlich hatte ich schon vom großen Bienensterben gehört – nun sah ich es mit eigenen Augen.

Kurzerhand beschloss ich, für die Bienen eine „wilde bunte Natur“ zu erschaffen. Noch am gleichen Tag deckte ich mich mit Lavendelpflanzen, Margarithen, Sonnenblumen, Portulakröschen, Kräutern und jeder Menge Blumenwiesensamen ein. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten. Im Garten und auf dem Balkon explodierte ein regelrechtes Blütenmeer. Schade, dass sich meine Bemühungen bei den Bienen nicht so schnell rumgesprochen hatte, wie ich erhoffte. Aber gut Ding braucht Weile.

Im kommenden Frühjahr wuchs und gedieh das im Vorjahr Gepflanzte und auch die Wildblumenwiese blühte nun in leuchtenden Farben. **Und siehe da, es fing in meinem Garten wieder an zu summen und brummen.** Und mal ehrlich, gibt es etwas schöneres als eine blühende Natur mit Wald- und Wiesenkräutern, kunterbunten Wildblumen, die sich im Sonnenlicht wiegen, untermalt von dem Summen und Brummen der Bienen, dem Zirpen der Insekten und dem Gesang der Vögel?

Traurig ist es, dass sich dieses Naturspiel auf ein kleines Fleckchen Erde beschränkt. Auf den Äckern und Feldern sieht es heutzutage wie geleckt aus (Monokulturen). Auch in den meis-



ten privaten Gärten ist kein Unkräutchen zu sehen – und somit eben auch keine Bienen. **Bienen sind aber unersetzlich für das gesamte Ökosystem. Etwa zwei Drittel unserer Nahrungsmittel hängen von ihrer Bestäubung ab.**

Wie schaut's aus? Fühlen Sie sich motiviert? Haben SIE sich schon einmal mit diesem Problem auseinandergesetzt? Wenn nicht, es ist nie zu spät ANZUFANGEN. Denken Sie jetzt auch an ein eigenes „Flotte Bienen“-Hotel? Tipps gibt es z.B. beim BEMEL „Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft“. Das BEMEL hat sogar eine eigene Bienen-App. Oder schauen Sie doch mal beim NABU vorbei www.nabu.de oder bei www.deutschland-summt.de

Es grüßt Sie fröhlich summend

Sigi Armbröster

Spendenaktionen

1. Benefizkonzert für das Tierheim

Mai 2017, meine Frau hat einen besonderen Geburtstag. Bereits im Herbst 2016 fragen unsere Kinder nach einem Geburtstagsgeschenk. Seit 2013 organisiere ich in Bad Hindelang jährlich ein Benefizkonzert zugunsten einer guten Sache. Tae-Hyung Kim, unseren wunderbaren Pianisten des Konzerts in Esslingen, lernten wir dort kennen. Inzwischen haben wir uns angefreundet. Meine Frau wollte ihn gerne mal wieder in einem Recital hören. Da entstand bei mir der Gedanke, das wird das Geburtstagsgeschenk. Tae-Hyung Kim sagte spontan zu.

Meine Frau und ich sind schon viele Jahre Mitglied im Tierschutzverein Esslingen. Geld ist dort, wie eigentlich bei allen gemeinnützigen Vereinen, immer knapp. Deshalb war klar, das Benefizkonzert wird dem Tierheim gewidmet. Was benötigt man für ein Benefizkonzert: Sponsoren, Saal, Druckstücke, Pausengetränke, gestimmter Flügel, Unterkunft, Fahrtkosten ... und alles kostet Geld.

Folgende Sponsoren konnte ich für die gute Sache gewinnen: Fünf Versicherungsbüros sowie die Regionaldirektion Neckar/Alb der Württembergischen Versicherung haben uns finanziell unterstützt. Das Stadtmarketing, Klavierhaus Alber, Best Western Premier, Superultraplus, Weingut Bayer, Druckerei Mayer und natürlich Enkel Schulz haben uns mit Sachleistungen weitergeholfen. Auch die Presse hat das Konzert gut beworben. Und so stand einem wunderbaren Klavierkonzert nichts mehr im Wege. Ein großartiger Pianist, eine großartige Spende von **3.335 Euro**, ein toller Erfolg!

Besonders schön ist es, dass die Sponsoren für 2018 ein weiteres Benefizkonzert unterstützen. **Am 24. Juni 2018, 11:15 Uhr im Alten Rathaus spielt wieder Tae-Hyung Kim.** Er wird begleitet von **Jehye Lee, Konzertmeisterin 2. Violine vom Symphonieorchester des bayerischen Rundfunks.** Freuen Sie sich auf ein wunderbares Duo und bestellen Sie ihre Eintrittskarten gleich vorab. Es gibt nämlich nur 110 Plätze.

Ihr Eckehard Mädritch



PREMIER

BEST WESTERN.



ESSLINGEN AM NECKAR
STADTMARKETING &
TOURISMUS GMBH

ALBER

DAS KLAVIERHAUS



WEINGUT BAYER
ESSLINGEN

Superultraplus Designstudio



Versicherungsbüros

Jochen Nasser · Baltmannsweiler

Michael Böhrs · Esslingen

Thomas Frech · Esslingen

Armin Dobler · Esslingen

Versicherungsbüro

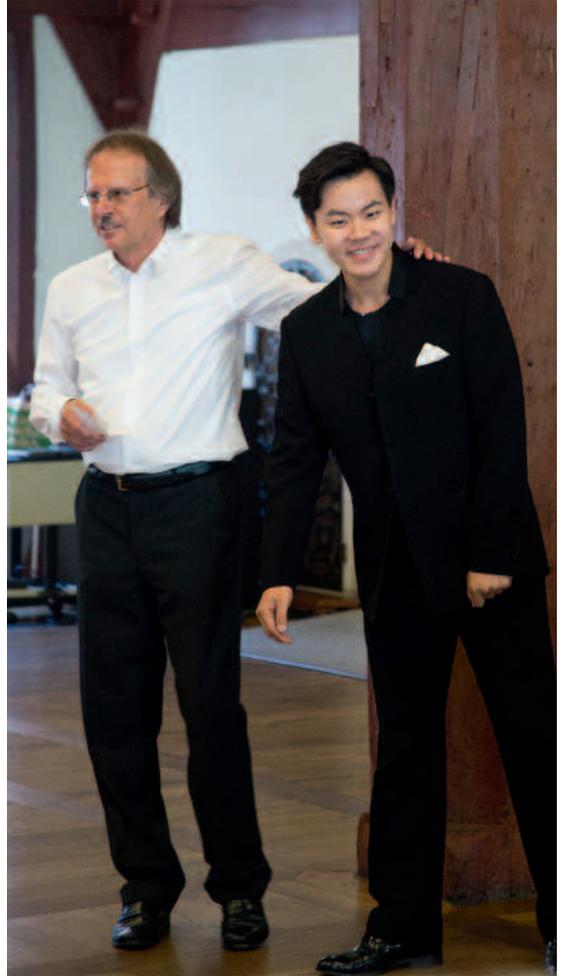
Beck GmbH & Co.KG · Esslingen



württembergische

Der Fels in der Brandung.

Enkel Schulz



Mit Sicherheit mehr Platz
für Abenteuer.

Dank Allrad.



SUBARU
Confidence in Motion

Neu: Subaru Forester mit EyeSight¹.

Im Subaru Forester kommen Sie bei jeder Witterung ans Ziel. Mit Sicherheit auch dank des Fahrerassistenzsystems EyeSight¹ und einzigartigem Fahrspaß aufgrund des symmetrischen Allradantriebs.

Überzeugen Sie sich einfach selbst - jetzt bei einer Probefahrt.

Autohaus Erhardt GmbH

Palmenwaldstr. 12

73733 Esslingen

Telefon 0711/3169616, Telefax 0711/3167828



Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

Abbildung enthält Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

www.subaru.de 

Neckarinselfest, die Zweite...

2. Neckarinselfest am 18. Juni 2017



Nach der Premiere, die letztes Jahr buchstäblich ins Wasser fiel, fand am 18.06.2017 das zweite Neckarinselfest statt. Dieses Mal bei strahlendem Sommerwetter. Die Veranstalter waren wie beim letzten Mal der Tierpark Nymphaea, Ruderverein Esslingen e.V., Yachtclub Esslingen e.V. und natürlich wir, der Tierschutzverein Esslingen und Umgebung e.V.

Für unsere Besucher gab es zwei Vorführungen unserer Tierheim-Hunde. Diese Veranstaltungen sind immens wichtig, um auch den ein oder anderen Langzeit-Insassen präsentieren zu können. Außerdem konnten die Besucher wieder unsere Tierhäuser besichtigen, um unsere Hunde, Katzen, Kaninchen, Vögel und vieles mehr zu besuchen. Fragen wurden durch die Mitarbeiter gerne und kompetent beantwortet. Vor allem der bevorstehende Bau des Hundehauses mit der integrierten Kranken- und Quarantänestation für Katzen, der durch einen Infostand unseren Besuchern gezeigt wurde, hat reges Interesse gefunden.

Kulinarisch hatten wir in diesem Jahr auch wieder einiges zu bieten. Neben den üblichen Getränken und einer riesigen Auswahl toller Kuchen und Torten gab es leckeren Eiskaffee, der dank der hochsommerlichen Temperaturen sehr

gefragt war. Unsere Raclettekäse-Brötchen mit diversen Belägen fanden ebenfalls viel Zuspruch. Der absolute Renner war die Softeis-Maschine der Tierrettung Mittlerer Neckar, die ihre kompletten Einnahmen aus dem Eisverkauf an den Tierschutzverein gespendet haben. Hierfür ein riesengroßes Dankeschön von uns an die komplette Mannschaft der Tierrettung!

Nachdem der Fahrservice im letzten Jahr mit dem „Shuttle-Zügle“ so toll angenommen worden war, konnten sich unsere Gäste auch dieses Mal wieder vom Parkplatz des Möbelhauses Rieger abholen lassen. Das Shuttle-Zügle ist ein kleiner zum Zug umgebauter Traktor mit mehreren Anhängern. So konnte man sich bequem zu allen vier Vereinen fahren lassen. Wobei es sich viele Besucher nicht nehmen ließen, bei dem tollen Wetter die einzelnen Vereine lieber zu Fuß zu besuchen. Die von allen Vereinen abzustempelnde Besucherkarte, die die Teilnahme an der späteren Verlosung ermöglichte, wurde ebenfalls gut angenommen.

Alles in allem hatten wir einen wunderschönen Tag mit tollen Gästen, motivierten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Allen ein herzliches Dankeschön und bis zum nächsten Mal! *Ute Handke*





ADOPTIEREN STATT KAUFEN

Mehr dazu unter www.koelle-zoo.de/tiere-adoptieren

KÖLLE-ZOO STUTTGART

Schwieberdinger Straße 230 / 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Samstag: 9:00 – 20:00 Uhr Mit Hundesalon

* Gültig bis 31.12.2019 in allen Kölle-Zoo-Filialen ab einem Einkaufswert von € 20.

Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebeltiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.



Weiche Farbverläufe
mit Balayages, Ombrés und Strähnen

GRESS FRISEURE

DIE HAAREXPERTEN

Rossmarkt 13 | 73728 Esslingen | www.gress.de



Hilfe für Mensch und Tier!

Der Verein Bürger für Berber e. V. engagiert sich für Obdachlose, Alleinerziehende und für bedürftige Menschen. Im Besonderen nehmen wir uns auch der Kinderarmut an.

Wir kümmern uns zusammen mit einem Tierarzt auch um die Hunde von Obdachlosen, die häufig deren beste Freunde und Begleiter sind.

In unserer Werkstatt werden in Handarbeit Katzen- und Hundehäuser, Igelpensionen, Nistkästen, Futterhäuser, Insektenhotels, Hühner- und Hasenställe incl. Gehege sowie alles, was aus Holz gefertigt werden kann, hergestellt.

Unterstützen Sie uns durch den Kauf unserer Holzartikel oder durch eine Spende, die in voller Höhe den Obdachlosen und Bedürftigen zufließt.

Spendenkonto bei der KSK Esslingen:
IBAN: DE66 6115 0020 0007 5235 28
BIC: ESSLDE66XXX

Bürger für Berber e. V. · Eberspächerstr. 31 · 73730 Esslingen a. N.
Telefon 0711 359016 · Fax 0711 6646510

Aktionen rund ums Tierheim

23.04.2017 – Infostand beim Neckarwiesenfest



An diesem herrlichen Sonntag strahlten alle: Sonne, Besucher, unsere Ehrenamtlichen und das Team des Anicura Kleintierzentrums, die uns einen großzügigen Scheck zum Wohle unserer Tiere überreichten.

08. + 09.07.2017 – Infostand beim Bürgerfest



Zum erneuten Mal präsentierte sich der Tierschutzverein Esslingen auf dem Bürgerfest mit seinem Infostand. Die Besucher zeigten sehr großes Interesse am Bau unseres neuen Tierhauses. Im Zuge dessen wurden auch unsere Spendenboxen fleißig gefüllt. Dafür im Namen unserer Tiere ein herzliches Dankeschön an alle Spender!



Riesige
Getränke-Auswahl
und
Internationale
Biere

über
800 Weine
im
Sortiment

Getränke-
Kompetenz
seit 1890



BAYHA

BAYHA Getränke-Center

Fritz-Müller-Str. 148

73730 Esslingen-Industriegebiet

www.bayha.de

Aktionen rund ums Tierheim

Weihnachtsbaumaktion Dezember 2017 – Baumarkt Hornbach und Fressnapf



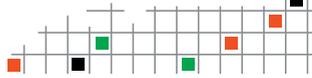
Auch 2017 durften wir uns mit einer Weihnachtsbaumaktion beim Baumarkt Hornbach sowie beim Fressnapf präsentieren. Viele Tierheimtiere haben von den Spendern ein Weihnachtsgeschenk erhalten. Herzlichen Dank an alle Tierfreunde, die unseren Tieren damit eine große Freude gemacht haben.

25.11. und 9.12.2017 – Weihnachtsstand vor dem Kaufhaus Karstadt



An beiden Tagen konnten unsere fleißigen Helfer den vielen Besuchern schöne Geschenkideen präsentieren. Trotz kaltem Wetter war die Stimmung fröhlich. Bei leckerem Glühwein und Punsch schaffte es das eine oder andere gekaufte Weihnachtsgutze nicht bis nach Hause, sondern wurde schon an Ort und Stelle verzehrt.

Fliesen von **WONISCH**



Fliesenfachbetrieb **THOMAS WONISCH**

Inhaber Thomas Wonisch - Hauffweg 6 - 73776 Altbach
Fon (07153) 7 17 41 - Fax (07153) 55 07 56
Mobil 0175 41 47 879 - info@fliesen-wonisch.de

www.fliesen-wonisch.de



PRIMA CANIS

**DIE EINZIGARTIGE ROHFLEISCHMISCHUNG
FÜR RUNDHERUM GESUNDE HUNDE!**

*Nicht nur bei Allergien, Juckreiz, oder
Unverträglichkeiten, Problemen mit
Magen-Darm, Fell & Haut
wärmstens zu empfehlen!*

www.prima-canis.de



Nadja Hadert

Blarerplatz 2

73728 Esslingen

© 01 51 26 04 22 48

Sattlerei

★ Annette d'Argent ★

Tel.: 01520 6625300

www.sattlerei-dargent.de

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Gesamthalt

Tierschutzverein Esslingen u. U. e. V.
Grabbrunnenstraße 10
73728 Esslingen a. N.
tib@tierschutzverein-esslingen.de
www.tierschutzverein-esslingen.de

Redaktion

Silvia Distler

Beiträge

Sigi Armbröster, Gaby Bauer, Heike Bauer,
Werner Decker, Silvia Distler, Tatjana Geßler, Ute
Handke, Manuela Hirn, Natascha Houlias, Petra
Kern, Peter Keuerleber, Reinhard Klay, David
Koch, Sandra Kunz, Lena, Tina Lindner, Eckehard
Mädlich, Bianka Schäfer, Ingrid Schlumberger,
Horst Theiling, Hanna Trzebiatowski

Fotos

Sigi Armbröster, Gaby Bauer, Heike Bauer,
Werner Decker, Silvia Distler, Tatjana Geßler,
Jenny Hafner, Manuela Hirn, Reinhard Klay, Petra
Kern, David Koch, Sandra Kunz, Tina Lindner,
Bianka Schäfer, Ingrid Schlumberger, Hanna
Trzebiatowski

Konzept, Gestaltung + Satz

logowerbung reinmüller+ pribosic GmbH
www.logowerbung.de

Werbeanzeigen

Sigi Armbröster
marketing@tierschutzverein-esslingen.de
Telefon 07153/92 47 22

Auflage 5.000

PEFC und Klimaneutraler Druck

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos
und sonstige Druckunterlagen wird keine
Haftung übernommen. Eine Rücksendung ist
nur gegen ausreichend Rückporto möglich.
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen die
Meinung des Autors, nicht unbedingt die Mein-
ung der Redaktion dar.



Lecker Eis

Eiscafé ZANETTI

Esslinger Straße 20 · Plochingen
facebook.com/ZanettiEisPlochingen

Unser Kiosk in Plochingen:
Gelato & Crêpe · Fischbrunnen 6

Eigene traditionelle Herstellung aus Naturprodukten

Selbstgemachtes
EIS
aus Plochingen

BIO NATURGUT

**BIO VON HIER,
WIE WIR.**

DEIN BIO-SUPERMARKT
www.naturgut.net
auch 24h online



- GENIESS DEINE HEIMAT -

NATURGUT Esslingen | Adlerstraße 6

www.apotheken.de



Ihre Tierapotheken

Wir haben die richtigen Mittel für Ihr Haustier!

APOTHEKE IM LAMMGARTEN **ROSENAU APOTHEKE** **APOTHEKE AM THEATER** **SCHELTZOR APOTHEKE**

Tel. 0711 7587097-0 Tel. 0711 315477-0 Tel. 0711 258596-0 Tel. 0711 352141

AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

**mit Bio-Bistro
BROT & Cafe**



Wir schützen Ihre Gesundheit !!!



**WS-
Arbeitsschutz**



**WS-Arbeitsschutz
Christian Weiß
Franz-Oechsle-Straße 1
73207 Plochingen
Tel.-Nr: 07153 83 27 33
Email: info@ws-arbeitsschutz.de
www.ws-arbeitsschutz.de**

Die würdevolle Tierbestattung

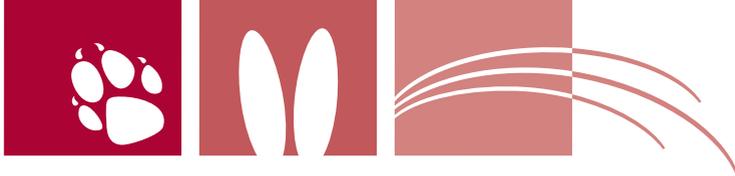
Die letzte Reise

von Waldi, Mieze und Co.

Inh. Gerhard Bisco e.K. · Kappelbergstraße 2 · 70734 Fellbach
Mitglied im Bundesverband der Tierbestatter e.V.
Tel. 07 11 / 51 97 47 · www.die-letzte-reise.com

Tierbestattung ist Vertrauenssache, unser Partner seit 2006 das Tierkrematorium Himmelswelt.





Kleintierzentrum **Neckarwiesen**

Gemeinsam zum Wohl Ihres Tieres



Termine nach Vereinbarung
24-Stunden-Notfallpraxis

AniCura Kleintierzentrum Neckarwiesen GmbH

Fritz-Müller-Straße 144
73730 Esslingen a.N.

Fon 0711 / 35 98 28
www.tierklinik-neckarwiesen.de